Mingeigen: Die ispaltige Kleingelle ober beren Roum 10 Big., für ause wirts ib Big. Bet mehrmaliger Aufnahme Rachlag. gefemengelle 30 Pfg., für auswörts 50 Pfg. Beilagengebühr per Laufend Mt. 3.50.

Berniprech-Muichluß Rr. 199.

Miesbadener

Beangoprete: Monattid 50 Dig. Bringerlebn 10 Dir., burch bie Boff bepogen vierteljabrtid Ref. 1,75 außer Beftellgelb. Der "General-Angeiger" erideint toglich abenbs, Sonntags in zwei Ansgaben. Unparteilide Beitung. Renefte Radrichten.

Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Ete Bnierheftungs-Blatt "Seierflunden". - Ebidentid". .. Der Sandwirth". - ... "Der Auwerift" und bie iffuftrirten "Beitere Blatter".

Befchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Motationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftall Emil Bommert in Bietbaben.

Inzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr siachmittags, für die 2, Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausgatiung der Anzeigen mirt gebeten, größere Anzeigen mogliche einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann feine Burgichaft übernommen werbes

Mr. 203.

19

ш

Mittwoch, ben 31. August 1904.

19. Jahrgang.

Die Folgen der Dürre.

Die große wirthichaftliche und foziale Frage der Gegenpart ift die, ob die feit fast vier Monaten in sast gang Europa, fonders aber in Deutschland und Desterreich Ungarn herr-Lende Dürre zu einer allgemeinen Theverung führen wird. smidtet find die Hoffnungen auf die zweite Ernte der Wiem und Alexfelder auf allen ebenen Flächen, ichwer gelitten den ferner von der großen Dürre die Kartoffel- und Rübenfelder und große Mengen des Sommergetreides. Erimert ift der Bau von Herbstfutter und die Ausfaat des Wingetreides, da für den meistens steinharten Boden ausgieger Regen noch immer fehlt. Dazu treten infolge des Wajer und Regenmangels noch eine Menge anderer Kalamitäm. Quellen und Bäche find in manchen Gegenden halb ober ns verfiegt und die Flüsse zeigen nur noch geringen Wassernd. Biele Wassermühlen stehen still und die mit Wasserhaft arbeitenden Industrien sind in ihrer Produktion gemmt. Ferner ift die Flut- und Kanalschiffsahrt auf vielen inien eingestellt worden, und die Landwirthschaft und Inulirie, die vielfach auch in Bezug auf die Beförderung von atter und Düngemitteln, Rohprodukten und Baumateriam auf die billigen Wasserstraßen angewiesen ist, hoben Einhen und Rachtheile. So steht schon jest unleugbar fest, ng viele Erwerbszweige durch die Dürre großen Schaden den und der Rationalwohlstand Hunderte von Millionen bind den regenlosen Sommer verliert. Ja, manche Leute trophezeihen sogar infolge der Dürre schon eine allgemeine Thesering und Geschäftsstodung, denn wenn alle Lebensmittel theurer werden, so haben die meisten Menschen für ander Anschaffungen fein Geld übrig. So berechtigt aber auch die geschilderten Kalamitäten find, so glauben wir doch, daß die Befürchtungen in Bezug auf eine allgemeine Theuerung und Geschäftsstodung zu weit gehen und die Lage zu schwarz mgeseben wird. Die Getreideernte ift nämlich in den meiften Landestheilen Deutschlands bezw. Europas nicht schlecht ausefallen, in manchen Gebieten war fie fogar gut. Auch nach en Schähungen der Centralstelle der preußischen Landwirthfaitsfammern ift die Getreideernte im Königreich Preußen diesem Jahre nur wenige Prozent geringer als im vorigen re. Die Brotfrüchte Weizen und Roggen find fogar reichgeerntet worden, einen Ausfall von etwa fünfzehn Broent zeigen nur die Gerften- und Haferernten. Da bei Beinn der großen Dürre das Getreide fast überall ichon in der die stand, so ist anzunehmen, dass auch in anderen deutschen ctacten und auch im Auslande die Ernte des Wintergetreies nicht schlecht war. Diese Wahrscheinlichkeit wird auch da-

durch geftützt, daß die Preissteigerung auf dem internationa-Ien Getreidemarfte in letter Boche ju einem gewiffen Stillftande gefommen ift und Weizen und Roggen, Gerfte und Safer zu verhaltnismäßig noch billigen Preisen zu haben Dies würde aber nicht der Fall sein, wenn eine allgemeine Theuerung im Londe und in Europa ernstlich befürchtet würde, denn dann würden die Spekulanten ichon i tt fo große Wengen Getreide an allen Börfen auflaufen. daß auch schon jest Weizen, Roggen, Hafer und Gerste viel höhere Preife, als fie gegenwärtig aufweisen, haben würden. Run ift es ja noch möglich, daß die Dreschergebnisse die Ernteschäte ungen für das Getreide noch bedeutend ichmälern, doch glauben wir daran nicht ganz, da viele Landwirthe heutzutage gleich auf dem Felde einen großen Theil ihrer Getreideernte mit der Dreschmaschine ausdreschen lassen, also ichon viele Dreschrefultate befannt sind. Ist sonach zu erwarten, daß Beizen und Roggen so leicht keine Theuerungsprisse bekommen werden, so ist auch zu hoffen, daß die Dürre nicht gerade eine allgemeine Theuerung herbeiführen wird.

Vom Kriegstheater.

Eine viertägige Schlacht bei Liaujang und unganlige Menschenopser vor Port Arthur, das ist das Charafteristifuns der letten Beit. Bei Liaujang ift es trot der mörderichen Rämpfe noch nicht zu einer Entscheidung gekommen und Bort Arthur hält sich noch immer. Zwar haben die Russen einen ihrer befähigtsten Beerführer, den General Ruttowsfiund den ebenfalls fehr tiichtigen Oberften von Raaben berloren, doch find fie noch keineswegs decouragirt und Kuropatkin hilft sich sogar mit billigen Scherzchen über den Ernft der Situation hinweg. Was nun?

Die ruffische Hauptstellung befindet fich nunmehr bei Liaujang und bei dem gewaltsamen Bordringen der Japaner muß in ber dortigen Gegend die Entscheidung fallen. Es wird freilich eine geraume Beit dauern, bis man die Wahrbeit über den Ausfall der Kämpfe erfährt, denn der japanische Generalstab bat vom russischen sehr rasch gelernt, daß es opportun ist, nur das zu melden, was einem in den Kram paßt. In Petersburg verzahft man rofige Stimmungsberichte und sprengt aus, daß der Krieg gar nicht mehr lange dauern fönne, da Japan das Geld ausgehe. Auherdem hat der Bar pefagt, daß Japan niemals fiegen tonne, und Bar Baterchen

muß es ja wissen. Wer geglaubt hätte, seit der Geburt seines Thronfolgers und Hetman aller Rojafen fei der Beberrscher aller Reußen zum Friedensschluß seelisch praparirt, der hat fich riefig geirrt und die Rechnung ohne die ruftiche Kriegspartei gemacht.

Benn Port Arthur fällt — und es wird fallen — bann verfett das Ereigniß zweifellos dem Preftige Auglands einen Stog, aber irreparabel ift die Geschichte nicht, denn der rollende Rubel stellt den lädirten Respett bald wieder her. Fragt fich nur noch, ob die Chinesen stille bleiben. Das wäre eine unangenehme Beigabe, wenn die lieben Bozerchen aus einem folden Evenement wieder Kapital ichlügen. Unmöglich wär's ja nicht, aber vorläufig wollen wir's in Ruhe abwarten.

Eine unangenehme Ueberraschung ist für die Russen die Affaire des "Ord" gewesen. Die Reffel dieses Schiffes wurden befanntlich durch verbrecherische Hand unbrauchbar gemacht, so daß das Auslaufen des Panzers unmöglich wurde. Nun tröftet man zwar die ruffische Bevölferung nach außen bin mit der Meldung, die bojen gelben Japanerchen batten ihre Sand im Spiele; aber man weiß es in Wahrbeit beffer. Das ist das Schlimme, daß der Berräther im russischen Heere überall wacht, genau so wie die Corruption unter den ruffiichen Beamten an der Tagesordnung ift. Gang zweifellos ift auch das Berbrechen auf dem "Drel" von einem Auffen felbst begangen, der für japanische Bestechungsgelder so zugänglich war, wie etwa ein russischer Revisor für den Backschich.

Die ganze baltische Flotte, die schon so lange als Popanz herhalten muß, ist einstweilen zur Unthätigkeit verdammt und fie wird auch vor dem Anbruch des Jahres 1905 nicht in die Ereignisse eingreifen fönnen. Das heißt, wenn es dann nicht zu fpät ist! Eine ganz merkwürdige Nachricht, die an die Orel-Affaire erinnert, kommt kurz vor Redaktionsichlug telegraphisch aus Paris. Wie uns von dort gedrahtet wird, find an einigen Schiffen der ruffijden Oftsceflotte nach einer Schiehubung erhebliche Beschädigungen fonftatirt worden. — Die Sache giebt zu denken. Handelte es fich um Beichidig ungen zu fälliger Natur, etwa durch fehlgegangene Ge schosse, dann würde man kein Aufhebens dabon machen und feine alarmirenben Depejden verjenden. Es ideint aber, als

Kleines Feuilleton.

Abeinifder humor. Ginen gelungenen Schers verbrachen git einige Herren bes Stammtisches einer Weinkneipe in Bur Frühichoppenstunde trasen die Wighrüber am Sammtifch im Bylinder, Gehrod und mit weißer I nde ein, w einen seierlichen Besuch zu machen. Eine Obithändserm us dem nahen Alten Markt beging nämlich gerade ihr 25jah-ken nahen als Marktstandsfrau. Man sehte also ein Gind-den Geschen in talligraphischer Bollkommenheit aus, werin 20 Lob der Jubilarin wegen ihres Wohlverhaltens und ihrer de Blumenstrauß berbeigeschafft und für sinnige Geschenke, Duptzierbe bilbeten, gesorgt. In feierlichem Auf un begab son sich an den Stand der Frau die nicht wußte, "wat die Hähre roensich von ehrwollten" und sie darob mit großen Augen aninte. In feierlicher Rebe wurden ihr bie Blumen, Die Gedente und das Anertennungsfdreiben im Ramen ter Stadtmretung und bes Oberburgermeisters fiberreicht. Dit Thräben ber Richrung in ben Augen nahm sie alles entgegen und Beinte: "Ra! wer bat bat gebaach? Der hahr Ober urgermei-ller benft boch an alles!"

Der Schunpfverein in Duchtlingen. In der Bereinsmeierei ist lett das Certiden Duchtlingen in Baben den Reford ge-kogen. Der "Bob. Beobachter" meldet: "Um Feste Maria Immessohrt seierte der Schunpsverein in Anchtlingen seine menveihe herr Bargermeister Graf hielt bie Begrugungsber Beschie übergab bie Sahne und Herr Hauptlehrer brach über die Bebeutung ber Feier. Die Gäste hatten bon überallber, nomentlich von Singen zahlreich eingefunden De Girspognerschaft selbst, besonders aber ber Kirchenebor, bat m furberft schonen Berlauf bes fleinen Fefte & febr viel beigelemmifen veransialten wird?

Dodit sonberbar! Ein hober Herr besichtigte — so er-t man ber "Tägl. Rundschau" — bas Turnen ber Refruten hier ben Louten mar einer, beffen Turnen vielleicht bem Gurden imponirt hätte, während die Leistungen der übrigen noch tagt mangelhaft waren. Um nun gut "absuschneiden", beschloh

ber Houptmann, biesen einen Mann immer wieder borturnen zu lassen. Wie gebacht, so gethan. Alles ging gut. Hoheit verabichiebete fich, befriedigt von ben guten Leiftungen ber Lante, vom Houptmann, und schloß mit ben Worten: "Rur eines, Herr Hanptmann ift mir aufgefallen bag bie Hofen Ihrer Refruten alle an berfelben Stelle geflict finb.

Serr Oberft. Gin alter Burentampfer, Serr bon Belendli, fampfte por bem Schöffengerich: in Berlin um bie im Burentriege wohlerworbene Atirbe eines "Obersten". Herr b. g. hat ben Krieg gegen England in ber Reiben ber Buren-Kämpfer mitgemacht und ist bis zum Range eines Obersten emporgestiegen. In ber Schlacht von Minfontein gerieth er in die Go-walt ber Engländer und es wurde ibn das Ehrenwort abgenammen, nicht weiter gegen die Engländer kampfen zu wollen. Rach Beendigung des Heldzuges wurde ihm das Ehrenwort zunüdgegeben und seine Bavegungsfreiheit nicht mehr behindert. Er wandte sich nach Deutschland, und bier hatte er bezinglich bes Rechts, sich "Cherst" zu rennen mit Schwierigseiten zu könnpfen, die es ihm würnschenswerch erscheinen ließen, die Sache vor Gericht jum Austrog ju bringen. Mit ber Wahrnehmung seiner Interessen hatt er ben Rechtsanwalt Dr. Brob und ben Staatsanwalt a. D. Lademann betraut, die beide in nachbrücklichster Weise sir die klechte bes tapferen Burenkämpfers eintraten. Sie fonnten grar bas Patent bes herrn v. 8. nicht verlegen, da seine Papiere in d'n heiben Kampfestagen abhan-ben gekommen sind, sie vermochten aber aus bem Schristwechsel ber englischen Militarbehörben mit herrn v 8. nachzuweisen, baß biefer von amtlicher Seite ftanbig mit "herr Oberft" angerebet worben ist. Das Schöffengericht hielt benn auch bie unbefugte Annakme eines Tite's und eine Uebertretung bes Paragr. 360 ab 8 bes Strafgef buches nicht für vorliegend.

Der uniformirte Gemeinbeschullehrer. Groß mar bas Erftannen ber Rinber in einer Schule in Ropenid bei Ber ir als bort plopfich ein Einjabriger in Unisonn erfd ien, um bes Unterricht absuhalten. In Gegenwart ber städtischen Bertreter war ber Lehrer Herr S. zu einer Brobelettion bestell worben. Da er surzeit gerabe als Einjührig-Freiwilliger bient, fo erschien er in Unisorm, um mit ben höchst überraschen Gin-bern bas borschriftsmäßige Benfum burchmarbeiten. Herr S. foll an Stelle bes bisber an ber Schule thatigen Leren B.

ber gum 1. Offiober nach einem anberen Borort berfest ift, ein-

Die Geifter bon Cabbio. Den "Bast. Nachr." wird aus Bellingona gesthrieben: Die effinisse Presse batte sich in jüngter Zeit viel mit einem vermeintlichen Geistersput beschäftigt, ber in einem Hanse der Gemeinde Cabbo (Begirk Wendryto) trieben wurde. Man horte su gewiffen Tageszeiten ftarte Sthläge, bas Sous erzitterte in seinen Jugen, Kisten und Gegenstönde in den Zimmern ichnellien in die Sohe, ohne daß man bie Ursache gewahr werden konnt'. Run ist der Betrug entbedt und swar durch die Polizeibehörde, welche eine Untersuchung einseitete. Der Lärm wurde durch Mitglieder der Famile bes Besigers und itolienische Schmuggler in verstedten Winkeln aus geführt unter Benützung von besonderen Apparaten, Der Staats-anwalt verfügte die Berhaftung der Schusbigen.

Wann enbet ber ruffifch-japanifche Rrieg? Gine recht intereffante, wenn auch ichersbafte Berachnung ber vonoussichtichen Demer bes ruffisch-japanischen Krieges wird in mehreren rufsischen Blättern kolportirt. Ein Mathematiker will gefunden haben, daß dieser Krieg erft im Jahre 1914 beendet sein wird. Als Grundlage seiner Berechnung ninunt er die Jahresgablen der Beendigung der Kriege an, tie Ruhland seit dem napoleonischen Beldsag geführt dat. Dieser hörte bekanntlich im Jahre 1815 auf. Abdirt man zu der Jahresgahl ihre einzelnen Biffern [1, 8, 1, 5,], so erhält man das Jahr der Beendigung des nächtessenten mittel folgenden ruffischen Krieges. Alfo: 1815+1+8+1+5=1830 Riebenverfung bes polnischen Auftambes; 1830+1+8+3+0= VIIIo: 1815+1+8+1+8=1880 1842 Enbe bes kautafischen Krieges; 1843+1+8+4+2-1857 Enbe bes Krimkrieges; 1857+1+8+5+7- 1878 Enbe bes kürkischen Krieges; 1878+1+8+7+8-1902 Enbe ber chinchiichen Wirren; 1902+1-19-10-12-1914 das denmeintliche Ende des rufflisch-japanischen Krieges. Den Derren "Wathematiker" möchten wir nur darauf aufmerkfam machen, daß wir seine Bablen kontrollirten. Er dat satslächlich mit seiner Benechnung Eräck. Nur ein einziges Was versucht er, sein Glick um ein Johr zu forrigiren, nämlich im Krimfriege. Diefer enbete nicht 1557, wie seine mathematische Berechnung angibt, sonbern ein Johr frisher. Hossentlich wird den Machematiter die Berechnung daß der russisch-japanische Krieg erst im Johre 1914 beendet sein wird nicht um 1 Jahr. sondern um ein aunzes Jahrzehnt

TER

e Gis

seri;

Run

tt 2

feien planmäßige Berftörungen des ruffischen Flottenmaterials im Gange, und das ift das Charafterifti.de. Daß dabei Berrather aus den Reihen der Ruffen ihre Sande im Spiel hanen, ist offenbar. Armes Rugland! Trop deines bereits mehrfach deforirten Thronfolgers bift du wahrhaftig nicht zu beneiden!

Die viertägige Schlacht bei Irlaufang.

Die Ruffen haben am Sonntag nach unbedeutendem Befecht Antichantichang aufgegeben. Baron Senorring berließ mit dem Lazarett des Adels den Ort vorgestern früh. Im Often find fammtliche Berbindungsftellungen der Ruffen geraumt. Dagegen ift die unmittelbare Berbindung beider ruffischen Flügel hergestellt. Der vorgestrige Angriff der Javaner gegen die Oftgruppe war sehr heftig und die japan sche Infanterie ichritt wiederholt jum Angriff mit d.m Bajonett. Die Entscheidung in der Rabe von Liaujang fieht jett auf der Westfront bevor.

Reuter meldet aus Liaujang, 29. August: Die russische Armee steht vor Liaujang, wo die Züge der Artillerie in guter Ordnung eingetroffen find. Die Schlacht dauerte Dier Tage. Das japanische Heer mit ber größten Entichloffenheit vor, ohne Opfer zu ichenen. Co verlor ein Bataillon am 28. August Abends bei dem Angriff auf Sialongtfe die fammtlichen Offigiere. Der Trof der vier Armeeforps gog fich über die Ebene unter d.m Ech t der Truppen gurud, die in ihren Stellungen blieben, bis der lette Gepächvagen verschwunden war. Die ruifi die Artillerie ichog andauernd mit fammtlichen Geschützen. Das Schaufpiel machte einen tiefen Eindrud. Trot des regelmäßigen Borrudens der Japaner, die mit großer Bragificn borgingen, feuerten die Ruffen aus ihren Geichützen mit vollkommener Raltblütigfeit. Die Berbindungen find nicht unterbrochen.

Rach einer Betersburger Depesche aus Liaujang begann geftern am frühen Morgen ein Artilleriefampf mit den Bortruppen. Borfaufig ift das Gefecht nur leicht. Die Japaner greifen noch nicht ernftlich an, da fie offenbar erft ihre Schlachterdnung entwideln. Borgestern wurden die Truppen der ruffischen Südabtheilung durch Armeefuhrwert aufgehalten, das in dem aufgeweichten Boden fieden geblieben war und mit dem nachdrängenden Zeinde in e'n ernstes Rach-

hutgefecht verwidelt wurde.

Eine Mittheilung des ruffifden Generalftabes über diefe Rämpfe besagt: Um 28. August setten die Japaner den Bormarich auf der Front zwischen Anschantschan und Liandianian fort. In den nachhutgefechten beim Riidzuge unferer Truppen murden Generalmajor Rutfomsti und Oberftleutnant v. Raaben getotet. Die Zahl der aus der Front Ausgeschiedenen ist noch nicht seitgestellt. Den Berbandsplat baffirten gegen 400 Berwundete. Die Berlufte des Gegners find bedeutend. Auf den übrigen Bunften berricht Rube.

Port Arthur.

Die großen Erfolge ber Japaner in Laujang follen in Tofio, wo aller Augen auf Bort Arthur gerichtet find, nur geringen Eindrud gemacht baben. Depeichen von dort zufol ge ift man febr enttäuscht, über Marichall Chama's, tret der Aufopferung von etwa 18 000 Mann miglungenen Sturm auf Bort Arthur und betrachtet seine Bersetung in die Mandschurische Armee als Ausdruck kaiserlicher Unzufriedenheit. Andererseits fieht man in Tofio ein, daß man in Bezug auf die Einnahme der Festung allgu vertrauensselig gewesen ist. Die allerorts infgenirten Festvorbereitungen zur Feier des Falles von Port Arthur find abgebrechen worden.

Der letthin auf Befehl des deutschen Raisers aus Port Arthur abberufene Rorvettentapitan Sopmann febrt noch Berlin gurud, um wieder beim Admiralftab Dienfte gu thun. Der in der Festung mit eingeschlossen: General & od bat an feine Mutter die Meldung gelangen laffen, Port Arthur erge-

be fich nicht und befite noch große Borräthe. Das balifiche Geschwader.

"Daily Telegraph" meldet aus Ropenhagen, daß trop des Dementi das baltische Geschwader noch Oftafien abgeben wird. Die Behörden find benachrichtigt worden, daß das Geschwader die dänischen Gewässer in 8-10 Tagen passiren wer-Momiral Roich de ft wen sti hat Kronftadt angeblich verlaffen. Beiter wird berichtet, daß das baltische Geschwaber in zwei Abtheilungen in Gee ftechen wird. Die erfte Abtheilung wird besteben aus 19 Schiffen, die zweite aus einer Lorpedoboots-Mottille.

Als ein Beispiel des Fanatismus

der Japaner wird berichtet, daß ein japanischer Offizier, der in Gefangenichaft gerathen war, Gelbitmord verübte, indem er fich den Ropf auf einem Stein zerschmetterte. Es wird bebauptet, die japanische Beeresleitung habe den Soldaten mitgetheilt, Riemand, ber fich gefangen nehmen laffe, durfe nach Japan zurüdfehren.

Die Hrmee Kuropatkins

braucht nach dem "Russ. Invaliden" täglich 12 000 Bud Mehl, rund 32 000 Bud Seu und rund 32 000 Bud Strob. Da das Brod bei den flimatischen Berhältniffen der Mandschurei sehn ichnell ichimmelt, muß in den Borrathen eine Referve bon rund 350 000 Bud Zwiebad dauernd vorhanden fein. Wee am 22. August erfolgte Beförderung von 2029 Juntern au Offigieren und die Einbeorderung aller Referbeoffigiere find bezeichnend für den starken Bedarf an Offizieren, mit dem man jeht rechnet; die Einbeorderung der Reservisten in 71 Kreisen liefert u. A. auch Mannschaften für Ersatsormatio nen. Ruffische Aerste berichten, daß die Japaner den meisten auch schwerer Berwundeten auf dem Schlachtielbe selbst nur einen antiseptischen Nothverband anlegen und fie fo zu Schiff nach Japan befördern. Sie sollen damit gute Ersahrungen gemacht haben; nur drei vom Hundert der so Behandelten feien als Leichen in Japan angelangt.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Der japanische Vormarich.

London, 30. August. Rach Melbungen aus Tofio nabmen die Japaner im unaufhaltsamen Bordringen Anbing und Langhopen ein. Die Ruffen gaben Anping ohne Widerstand auf und ließen dort bedeutende Borrathe gurud.

Paris, 30. Muguft. Gin mangelhafter Gicher. beitsdienft verursachte die ichweren Berlufte der letten

Staffel der Armee Kuropatfins auf ihrem Rudzuge nach Liaujang. Der diefes Detachement führende General Ruffoms. fi wurde vom Pferde geschoffen, Oberstleutnant von Roaben, der das Kommando übernahm, wurde schwer verwundet und ftarb nach wenigen Minuten. Die Japaner machten gablreiche Gefangene.

Der Zar.

Notwo Ticherfast, 30. Muguit. Der Bar traf mit ben Großfürsten Michael Alexandrowitsch und Rikolat Rikolajewitich, von Betersburg fommend, geftern früh ein und nahm eine Parade fiber die nach dem Kriegsichauplate abgebende vierte Division des Don-Rosafen-Heeres ab, wobei er den Truppen Glud munichte und ihnen feinen Segen ertheilte.

Schiffsreparaturen.

Mutben, 30. August. (Ruff. Tel.-Ag.) Aus Bladiwo fiot wird gemeldet, daß die Reparatur der Breuger "Roffija" und "Gromoboi" raich fortichreitet und demnächst beendet fein wird, Alerejew und Linewitich halten fich dort auf. In Mulden treffen täglich neue Truppen ein.

Huf der Suche nach dem «Smolensk».

London, 29. August. Laut Mittheilung der Admirolität find vier englische Kreuzer und ein Ranonenboot in den siidafrifanischen Gewässern auf der Suche noch den ruffischen Silfsfreugern "Smolenst" und "Betersburg".



2Bies) aben, 30. Auguft 1:01

Die neuen Gesegentwürfe.

Der vorläufige Entwurf einer Braufteuernovel. Le unterliegt nach der Nationallib. Korr, vor seiner endgültigen Fesistellung der Begutochtung der Einzelregierungen, Diese ziehen, soweit Beranlassung vorliegt, auch Bertreter der in Betracht kommenden Gewerbebetriebe in vertrauliche Be-

Das Biebfeuchengefet wird bermuthlich abgeandert werden. Rach derfelben Quelle ift eine Abanderung einiger Bestimmungen desfelben bereits feit einiger Beit in Erwägung gezogen worden.

Die Bandelsverträge.

Die deutsch-schweizerischen Handelsbertragsverhandlungen in Lugern nehmen einen gunftigen Fortgang. Man rechnet auf ihren Abichluß fpateftens Mitte September.

Znm preußischen Schul-Kompromig-

Eine gablreich besuchte Sigung bes Charlottenburger Lehrervereins beichäftigte fich mit dem Schulkompromiß der Nationalliberalen und Konservativen des Abgeordnetenhauses, über das Lehrer Tews referirte. Die Bersammlung nahm einstimmig eine Resolution gegen das Kompromiß an, in welchem fie den Berfuch erblidt, "eine dringende materielle Angelegenheit bes Bolfsichulweiens, die Regelung der Schulunterhaltungspflicht, als Borfbann für realtionäre, die einheitliche Entwidelung der Bolfsschule auf nationalem Boden untergrabende Parteiforderungen zu benuten."

Deutich-Südweitairika.

An dem Berero Beinrich oder Egbert, Schulmeifter und Evangelift, der wegen Theilnahme an der Ermordung des Harmers Roszarski und Spionage feldgerichtlich zum Tod: verurtheilt worden war, ift am 2. August früh das Urtheil in Swafopmund durch den Strang vollzogen worden.

Ein Burenichat.

Reuter meldet aus Johannesburg, 29. August: Ein gewiffer Komp, ein Better des Generals gleichen Ramens, entdedte jenseits bon Spelenten, Diftrift Beutpansberg, einen vergrabenen Schat im Berthe von & Million Pfund Sterling, der vor dem Einrücken der Armee Lord Roberts aus Pretoria entfernt wurde. Auf die Regierung entfällt die Sälfte des Schapes.

Von den Streiks.

Infolge des Ausstandes in Maxseille haben mehrere Biegelei-Fabrifen die Arbeit eingestellt, wodurch 4000 Arbeiter beschäftigungslos geworden find.

Die ausftändigen Glasperlen-Arbeiterinnen in Bene. dig haben arge Ausschreitungen gegen die Polizei verübt, fodaß militarifche Silfe berbeigerufen und viele Berhaftungen borgenommen werden mußten.

Frankreich und der Vatikan.

Der "Offervatore Romano" veröffentlicht folgende Rote: Der Bischof von Laval, Gean, ist in Rom eing troffen, gehorfam dem Beschle des Heiligen Baters. Die katholische Prisse Italiens und des Auslandes wird gut thun, einer Erörterung dieser Angelegenheit sich zu enthalten und die Ansicheidung abzuwarten, die der heilige Stuhl treffen wird.

König Peters Krönung.

Das Belgrader Amtsblatt veröffentlicht das Programm der für die Zeit vom 20. bis 22. September angesetzen Krönungsfeierlichkeiten. Die Krönung felbst findet am 21. Geptember statt. Rach berselben ift großer Empfang im Schlosse.

Deuticuland.

* Berlin, 30. August. Die "Berl. Bol. Nachr." melben, der Minister der öffentlichen Arbeiten habe vorgeschrieben, daß ihm fünftig in den Berichten ber Betriebsinfpeftio. nen über Unfälle ufm. Angaben darüber gemacht werden, was beziglich der schuldigen Beamten angeordnet wor-

Der Reichstangler Graf B il Iow ift von Rorbernen nach Berlin abgereift.

. Gotha, 30. August. Der fogialdemofratifche & devorfteber Brand in Boolfis, Codifen Coburg Golba, er die bebordliche Beftätigung.

• Breslau, 29. August. Die Sog aldemofraten feierin bereits am Conntag den auf Mittwoch fallenden 40. 2 ober tag bon Lafalle burch Rieberlegung von Strangen on fe nem Grabe auf dem Kleinburger judischen Friedliche in ein großes Gartenfest. Die Bolizei beschlagnahmte ine große rothe Krangichleife wegen der Aufschrift: "Dem erfe fühnen Rebellen von den Breslauer baterlandslofen jellen".

Husland.

. Riga, 29. Auguft. Geftern fanden bier grobe ta. ruben ftatt. Gine große Menichenmenge verfammelte fis bor bem Gefängniß, aus beren Mitte Couiffe fielen, als & Bolizei ermahnte, auseinanderzugehen. Der Gehilfe be Polizeimeifters, diefer felbft und zwei Poliz ften murben be-



Berhaftung. Der Berl. Lot.-Ang. melbet aus Sambung hier wurde ber hochstapler Brewn berhaftet. ber ein grobet Berfonal für ein fingirtes Rewhorfer Theaterunternehmen et gagirt und die Leute um die Cautionen betrogen hatte.

Der lette Benge ber Tragibie bon Meperling. In Doch ling ist der ebamalige Leibjäger des Kronpringen Andolf, Anton Rieder, der lette Zeuge der Tragodie von Meyerling, gestorben

Das Jeuer in Sobolen bouert, wie und ein Telegromin aus Antperpen melbet, noch immer an. Jeden Augenblid befürtigen man, daß ein weiteres Refervoir explobirt. Awei weitere Leden nurden gestern ausgefunden sodaß die Zohl der Opser bereits auf 12 gestiegen ist. Wehrere Versonen werden noch vermißt. Es beißt, Die geschädigte Firma Giffe werbe einen Broses gegen die amerikanische Petrokeum-Kompagnie und die belgifch-hollordifche Betroleum-Gefellichaft anftrengen. Die Birms fordert 3 Willionen Francs, weil die betreffenden beiden Gesellsichaften an dan Brande die Schuld tragen.

Automobilunglud. Dam Berl. Tagebi. wirb aus Gaint Louis gomeibet: Bei bem geftrigen Antomobilrennen ift ber belamite amerikanische Automobilist Olbsielb verunghildt. Er selbst ift fctver verlett und zwei Buftfauer find getobtet.



aus der Umgegend.

& Biebrich, 29. August. Die gestern Abend in ber "Turnhalle ftatigesundene evangel. Gemeindebersantmlung aus Unias der Glodenweihe hatte fich eines überous gehlreichen Beluches gu erfreuen. herr Bfarrer Stahl hielt in fesselnber Beile bie Begrüfungeansprache, herr Bfr Dr. Gerbert behandelte in jeiner Lauptansprache bas Thetra: "Babeltrus von Raffanen" noch welchem die Kirche, sowie die großte Elode ihren Mannen hoben und Herr Pfr. Rübler mehnte in feiner Schluftlic in die neuen Gloden mit ihren Tonen die Micher der Guneinde Bu femmeln vermöchten. Zwischenburch gelangten Chore bes In. Rirchengesampbereins sowie Darbietungen ber antwesenden 2005 litärkapelle gem Bortrog, ebenja wurden vier gemeinsame Lie der gefungen. Der Berkauf des Gemeindeabends, weicher um 111/4 Uhr genthoffen wurde, mur ein febr guter. Das neue Ge lante formte gestern noch nicht ertonen, ba bie größte Glode erft im Loufe bieler Boche nach bemistodenfinbl verbracht werben fann. - Bei ber ftabtifchen Bauplagberfteigerung von 10 000 A. von den Herren Schmidt und Kouth zu Wiesbeden

gr. Dobbein, 29. August. Ginen Aft robiter Brutali. tät haben am Freitig Abend strei hiefige Minirer verist, in dem dieselben im offenen Felde 3 des Woos kommende Italiener, welche am Eliterbahnhofsneuban arbeiten, devart mit Anippeli verhauen haben, daß die Berlegten bewußtlos liegen blieben. Ciner bon ben Berletten ift gegen Dorgens jur Befinnung femmen und bot fich down nach seinem Quartier begeben, nach rend der andere bon einem Belöhlter schwer verwundet and funden nurde. Der Berlette wurde bann ein Samfing Mor-gen ins fiadtische Kranfenbans verdernicht, wo er seinen Berketungen erlegen ift. Die Urfache ber Körperverlehung mit tibb lichem Erfolg foll derin zu fuchen fein. daß die Iteliener einige Birnen aufgelesen haben.

5 Bierftabt, 29. Muguft. Uhn nachften Conniog und Dembol wird her die von Wiesbaden aus jo zahlreich besuchte Kird. ir ei he abgehalten. Gür gute Berbindung gwischen Wiesbeden und Bierstadt wird gesongt sein, da außer Fransenwagen noch ber neue Antomobilomnibus in diejer Boche bier ermartet wirb. — Die Obsternte wird in diesem Jahre um eine 14 Tage frilber stattfinden als in ben Borjahren. — Eine befannte Berfönlichkeit, der frühere Gastwirth zum Anker, herr Derk, ift gestorben und wird, morgen Dienstag beerbigt.

3. Alophenheim, 29. Augrit. Unsere gestrige Kirchweihe, bogünstigt von dem berrlichen Wetter, war von der Umgegend und besonders von Wiesbaden ans, zahlreich besuck. Unsere 4 Eustwirthe dürsten daher mit ihren Geschäften recht

umere 4 Emploirthe dürsten baher mit ihren Geschäften rechaufrieden sein. — In dem Besinden des vor mehreren Lagen rerungsüdten Lorterirthes Ph. Christ ist sorschreitende Beseitung zu konstatiren, so daß vollständige Deilung zu erhostatist. — Uniere Obst du me liefern in diesem Jewre einen wistriedenstellenden Ertrag. Besonders gut tragen die Bäume and der Landstroße nach Bierstadt bin. — Die diessährige Jaad auf Da sen verspricht eine recht gute zu werden. An Fad und Wald trifft man Freund Lampe sehr häusig.

Total

T (T)

Inton

COS I

Str-

befell

Ecint

T 50

felibit

te in

Sio Bio

ili.

in their go man from their tibbs

nige

niog chen criter 14

mie de

中国中国 四京日 章日

1 Aloppenheim, 29. August. Für unsere Gemeinde ist die sichung einer Gemeindesteuer bei dem Erwerd von trundstüden eingeführt worden und unterliegt demzusolge Eigenthumserwerd eines im hiesigen Gemeindebezirks bewen Grundstüds einer Steuer von einem vom Jundert. Die spägliche Berordwung ist bereits am 11. Juli 1. J. in Kraft

Mr. 203.

5 Norbenjiabt, 28. August. Auf Beranlassung bes Kreisausbulles findet in den Tagen bom 1.-8. September einschließbier ein Obite und Gemufeberwerthungs grius für Frauen und Manchen ftatt. Leiter bes Kurfus ift er Kreisobsthaulehrer Bidel - Wiesbaden, Der Unterricht wilt fich auf Bormittags von 81/2 bis 10 Uhr und Racheniss von 2-6 Uhr. Derb und Heuerungsmaterial stellt die Go-de, Bemverthungsmaterial sprüchte und Gemüse die Theilerinnen; im übrigen ift ber Kurfus unentgeftlich. Es unwet feinem Gweifel, bag berartige praftifche Rurje gur Beung über bie neugeitlichen, rationellen Berwerthungemethour meiteren hebung und Forberung bes Obft- und Gemufeand ungemein beitrogen. — Tropbem ouf die Entbedung bes Molen Manschen, der fürzslich 75 junge Obstbaume abgee bezw. die Fruchthaufen angezündet, 300 K Belienung aus et murben, bat man bis jest eine Spur nicht entbeden fon-Der Muchtbienft ift ein ftrengerer geworben. Bum meim gelbhitter wurde ber Schreiner Konrad Stemmler beftellt. Gin hiefiger junger Mann, ter Bise Bachtmeister R. Balor wird bennachst als Frenwilliger nach Sib Westafrisa ab der, um am Kampfe mit ben Hereros theilguneignen.

h Nordensiadt, 29. Amgust. Der Frembenversehr war am geingen ersten Kerbetag, begünstigt durch prächtiges Wetter,
en mewnein starter. Auf dem Festplaß, wo die gewaltige neue
Vinksballe siand und ein kleiner Markt veranstaltet war, wogte
en mr so von Wenschen. Der Kerbavein, der von den Kerbekuschen eigenbändig ausgeschänkt wurde, sprach man wader zu;
end die von den Damen zum Verkauf gebrochten Lose gingen,
in kleitracht des stattlichen Preisssterbehammels, reisend ab.
ückern sand Rachnittags ein Kolkssest mit Spielen (Sacklaum Burstschnappen, Topischlagen pp.) statt.

Mainz, 28. August. Wer aus achrbaren Hamilien in Komboch stantmende Burschen it berlie! en ein junges Mäden, das seinem Bräutigam, einem Bahntvärter, Essen zedracht une, knebelnen es und dergingen sich an ihm. Sie wurden vertähet. Drei leugnen, einer ist zeständig. — Eine nacherügliche knison der Jett'schen Bücher dat ergeben daß die Freuvurst aler den früher eumitrelten 26,150 A. weitere 10 000 K. unt erzistag en hat, so daß die Angabe des Gestädigten, die Unterfolgungen beliefen sich auf ca. 50 000 K. wohl dem wirklichen Thatbestande am nächsten konnut. Die Staatsunsvaltschaft

abst nun eine neue Anstagen gegen Schön-Vischen.

Sohannisberg, 29. August. Die berwittwete Frau von Rumm mit Hamilie ist dieser Tage du längerem Aufenthalte in eingetroffen, und am gleichen Tage verfündete die schwarzeise Hahne auf Schloß Iodannisberg die Ankunft seines Beiters, des Hürsten Baul von Metternich und des Erbprinzen. Der Jürst weilt dier zum Besuch seines schwer erfrankten Brudend, des Fürsten Lothar von Metternich, der bereits länger mit dendlin dier anweiend ist. Auch andere Mitglieder der Handle, wie Gräfin Jichy, Schwester der Fürsten, finden sich zu seines sich die Größen Zuche diese Besinden Evenfen Judy aufenden Frenken sieher ein, da des Besinden des Aranken so der sich wit den Sterbesakramenten der untervergend ist, daß er sich mit den Sterbesakramenten der

In. Rübesheim, 29. August. Der hiesige Eisen ba hn vertin, welcher sich erstreckt von Oberladpustein bis Biebrich, untrimmt am 4. Septamber mittelst Sondergug, welcher von der de Tisenbahndirektion unentgelslich gestellt wird — einen Hanillenausslug nach Bensheim.

n St. Goarshansen, 30. August. Bum Festorte für das bängerbunds sim Stire 1906 wurde vom Delegirtentog in St. Goarsbonsen Oberdeleim gewählt. Tos Ober-Ingelbeim das Fest übernimmt, danke mit brousendem Jubel ansgenommen.

8 Braubach, 29. August. Sin Unfall ereignete sich heute konnittag auf dem hiesigen Wei- und Silberwerk, indem ein mit Wei beladener Wagen umsippte und 3 Arbeiter mehr oder demiger verletze. Der am erbeklickten Verletze, ein junger kunn von hier, wurde ins Krankenhauß übersührt. — Bei der m 27. August stattgesundenen Stickwahl wurde der Wagenmeister Gerr Philipp Drechkler mit 69 Stimmen gewählt.

Rieberlahnstein, 29. August. Gine Berfammlung illog im Auftroge ber Agl. Regierung bon Herrn Wasserben-bestor Lübning-Wies ins Hotel "Weibes Roh" hier, einberusen der batte fich mit ben Brüdenbouten bei Obernhof und Raffau beichäftigen. Es waren etwa 30 Interessenten erschienen, amter Derr Reichs- und Landtagsabgeordneter Dr. Dablam, Stadtverorbnetenborfieber.Stellvertreter Hamin, herr foffe Geis u. a. Wie Herr Wafferkauinspeftor Lühning mitolte, ift bei bem Bau ber Brude ju Obernhof ein Minifterialall born 26. Mini 1898 nicht beachtet worden, welcher vortebt, bag por Inangriffnahmte bes Baues bie Wüniche und denten ber SchifffahrtSintereffenten geltenb gemacht werben m, ebenso ift die auf Grund der Polizeiverordnung bom 1. 1890 notitvendige Bauer.oubniß nicht eingeholt worden. Is fit beshalb vorläufig nur erlaubt, die Kundomente auf dom e fertigwiftellen. Herr Inveftor Lübning halt es für ausdenb, wenn für Schiffe von 200 Tonnen bei niebrigen, von Tonnen bei bockfrem Paffersand eine Durchschnittshöhe von Meter über bein böchiben Wasserstand sestweiet wird, erflärt ber, bag 4 Meter erftrebt würben. Die Brilde bei Chernhof th 63,8 Meter lang, die Pfeiler kommen aufs Land zu steben ber Leinpfab bleibt erhalten Bezilglich ber Raffaner Brude, de bon ber Landesbaubermaliung errichtet werden foll, ist im west borgeseben, bag nicht eine Brude in Gisentonftruftion, bem eine ber ganzen Gegend zur Zierbe gereichenbe massibe ende in Beton anstelle ber jetzigen bem Berkehrsbeburfnisse t mehr genfigenben Rettenbrude erbaut werben foll, abnlich

wie bei Staffel. Der eine Pfeiler kame in die Lahn, und zwar wird er etwas mehr ins Wasser gerückt, als dies dei der jett bestehen Brücke der Hall ist. Die Interessenten erklärten sowohl zu dem Brückendam in Obernhof wie in Nassau nach den odigen Darlogungen ihr Einverständnis, wünschten aber, daß während des Baues die Schifffahrt möglichst wenig behindert werke

b. Oberlahnstein, 29. August. Wer seit eirea 1 Jahre in hiesiger Stadt gegründete Brieftanbenklub "Bictoria" bat bisher eine rege Thätigkeit entsaltet. Wurch Beranstollung von Bettsliegen, — dabei eine Tour von Sannover-Minden 208 Kilometer — hat der Berein seine Touben dis septiehr glinstig trainirt, so daß in Kürze ein Wettslug von Sannover (320 Kilometer) in Scene gesett werden soll. Wei dem gestrigen Preisssisgen der Touben von Aschassen soll. Wei dem gestrigen Preisssisgen der Touben von Aschassen und um 10,38 Uhr war eins der Thierchen, Besiber: Briefträger Johann Rett daher als erste hier. Preise daben erdalten: den Ehrenpreis, 1., 8., 9. und 10. Preis Johann Rett, Briefträger, den 2. und 6. Breis Georg Seilscher, Kangiermeister, den 3., 4. 5. und 7. Preis Franz Steinebach, Bolsterer und Tapezierer hierselbst.

r. Limburg, 29. August, Anlählich ber Fertigstellung ber Turnberein Limburg erbauten Turnballe, fanb in letterer am Samftag Abend ein großer Conquiers fatt, bei welchem alle Kreise ber Bürgerichaft und die Spigen der Behören, auch sahlreiche auswärtige Gäste, vertreten waren. Bürgermeister Kauter hielt die Festrede. Wit einem frästigen "Gut Deil" begrüßte er die Bersenmunng und sprach die Emvartung ans, daß das vollendete Wert dem Turmverein und damit auch ber Stadt jur Ehre gereiche. Em Johre 1847 sei hier zuerst ein Aurnberein gegründet worden. Aus dieser Zeit entstamme auch die einst von den Frauen und Jungfrauen Limburgs gestiftete, jest noch in Ehren bestehende Turnersohne. Geb. Justigrath Hilf (welcher als 82jähriger rifftiger Herr dem Commers and beimobnte) und Rentner Wilh. Hammerfallag, die jenam ersten Berein schon angehörten, feien noch heute Ehremnitglicher des jetigen 1880 neugegründeten Bereins. Redner hob bann bie Bebeutung ber Turnerei für Gefundheit und Wehrfraft bes Bolfes herbor und ichlog die Rebe mit einem Kaiferhoch. Die vereinigten 4 Lindburger Mannergefangbereine fangen bann unter Leitung der Dirigenten Keul und Riefer das "Deutsche Lich" und "Clchäfers Sonntagslied" und ernteten rauschenden Beifall. Reben ber umfikalischer und gefanglichen Unterhaltung krurben auch sehr löbliche turnerische Leistungen ausgesührt. Am Sonntog Nachtnittag fand ein eröfteres Schauturnen und Festkonzert statt, woran sich am Abend ein glänzend verlaufener Turnerball ftatt. Die Boutoften ber Salle betrugen 21 000 A. - Bhotograph Julius Weimer hierfelbst erhielt für seine Runft-

probuste, 6 Porträts, bei ber Ausstellung des deutschen Photographendereins in Cassel den 3. Preis.

Brankfurt, 29. August. Um 9. April hatte die "Bolkssimme" eine Wittbeilung über "Sanosingthet den Bertin aus in den Handel gehracht wird: das Blatt bezeichnete den Deitwerth des Mittels als "obsolut islusorisch" und rügte es, "daß ein Professor der Medizin ein derutiges Mittel zu empsehlen dermöchte, umsomehr als dasselbe für ih dertrieben wird, während sein Derstellungspreis im Dächstelle noch nicht 2 d beträgt". Professor Dr. Sommerseld in Berlin, der auch mit Ramen genannt war, stellte daransbin Stwainung wegen Beseidigung und die Staatsanwaltschaft erhob im disentlichen Interesse Antonie. Die Berdanklund war auf deute vor der Strassankraft werden Uniter Antonier als der der Ausselle Antonier andervaumt. Beim Aufrus der Zeugen stellte sich jedoch beraus, das zwei biesige Natundeilärzte, die vom Angeslagten als Entlasiungsgeugen geladen waren, zur Zeit verreift sind. Da der Angeslagte erklärt, er könne auf diese Beugen nicht verzichten, wird die Sache auf unbestimmten Beit vertagt.

Sür den Monat September nehmen Bestellungen auf den täglich, Sonntags in 2 Ausgaden, erscheinenden

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden
nehn 5 Gratisbeilagen entgegen sämtliche Vostanstaften, unsere Boten, die Fisial-Expeditionen und die Hanpt-Expedition,
Mauritiusstrußte 8 (Teleson Rr. 159).
Bezugspreis eret. Bestellgebühr 50 Pfg.
monatsich.
Frodenummern jederzeit grafis und portofrei.
Expedition des
"Wiesbadener General-Anzeiger",
Entablatt der Stade Wiesbaden.



Die Gatten berwechselt. — Die Amazonenschlacht. — Gin haariger Rumpf ober die falschen Flechten. — Gin "geschlagener"

Mann. — Schön Elschen und Eva das "Nas"! "Die Liebe und der Krieg werden oft erflärt und doch bleiben beide unerflärlich" jagt Stettenheim und ein Borfall, der sich dieser Tage in einem Restaurationsgarten in der Um-

gebung von Wiesbaden ereignete, liefert wieder einen Beweis dafür, daß der Satyriker Stettenheim das Richtige getroffen hat. Hatte da ein alter ehrbarer Wiesbadener Bürger mit einer Dame einen Ausflug nach dem betreffenden Lokale gemacht. Seelenvergnügt weilte das Pärchen, das im Uebrigen verheirathet war, im siebenten Himmel. Das Wort verheirathet ift in diesem Falle nicht "mißauverstehen", denn der Wann war mit einer anderen Frau und die Frau auch mit einem anderen Wanne verehelicht, als mit dem sie da im Garten saß.

Wie das num fo geht. Plötslich wurde der Himmel auch im fiebenten himmel getrübt. Gine düstere Wolfe zog herauf in Geftalt der ftandesamtlich angetrauten Gattin des Herrn. Die Liebe und der Krieg, die ja, wie Eingangs erwähnt, sehr nabe mit einander in Berbindung fteben, zeigten fich auch bier wieder sofort in ihrer engen Bereinigung. Es entspann sich alsbald eine regelrechte Schlacht zwischen den beiden weiblichen Wesen. Sie bearbeiteten sich gegenseitig schauberhaft mit den Regenschirmen. Und nach längerem Kampfe "in den Saaren lagen fich beide". Und fiehe da, die eine der beiden Sattinnen mußte ichredlich haare laffen, denn ihre Gegnerin riß ihr den gangen faliden Bopf vom Ropfe und gog mit hobnisch lachender Gebärde und mit der üppigen braunen Flechte in der Sand von dannen. Sinter dem Gartenzaun aber ichrie fie schredlich nach einem Schutzmann und hoch im Bogen schlenderte sie den geranbten Bopf wieder in den Garten zu-

Und der Ehefünder? Er hatte sich während des Kampfes aus dem Staube gemacht. In angemessener Entsernung hatte er dem Handgemenge zugesehen. Jeht kam er aus seinem Bersted hervor, schüchtern, mit einer Biedermeier-Miene, als ob er nie ein Wässerchen trüben könne. Die Gattin aber, die, noch vor Buth schäumend, am Jußboden Hut- und Reiderreste, Haar und sonstige Radeln zusammensuchte, drohte ihm mit beiden Fäusten und meinte: "Wart nor emol, wann de mer haam kimmst!"

Wie es dem Aermsten noch ergangen ist, das habe ich begreislicher Beise nicht kontrolliren können, aber sehr erfreut wird er über die "Ueberraschung" wahrscheinlich nicht gewesen sein.

So giebt es überhaupt oft Neberraschungen, auf die man nicht gesaßt ist. Ein Lehrer berichtete u. A. vor einiger Zeit von einer Neberraschung, die er mit einer seiner Schülerinnen hatte. Es heißt da:

> Vom Sündenfall hab' ich erzählt! Wie dort die Wenschen schwer gesehlt! Was Adam und sein Weib verbrochen Ward lange und genug besprochen. Zum Schluß erzählt es schön und wahr Klein-Else in dem Lodenhaar.

Schon steht Frau Eva an dem Baum Und giebt der Sünd' im Herzen Raum. Bom Anjchau'n ist's nicht weit zur That — Dies Else so geschildert hat: "Die Schlange hat das Weib versucht, Das "ehte" die verbotene Frucht".

"Salt ein, mein Kind, man sagt doch aß 1"
Nicht recht gefällt der Else daß!
Nichts half mein Mahnen und mein Dräuen;
Das "egte" sagt sie stets von Neuem.

""So folg' doch jett, sag' "a h" geschwint." Erröthend läßt das liebe Kind Nun zögernd dann das Wort vom Stapel: "Und Eva, das A a s, das "eßte" den Appel."

Es ist begreislich, daß sich Klein-Elschen zunächst hartnäckig sträubte, die allgemeine Mutter der Menscheit als Nas zu bezeichnen. Aber schließlich brachte sie es doch sertig: "Und Eva, das Nas, das "este" den Appel."—bel.

* Die Kaiserschspiele, die in diesem Jahre ausgefallen sind, werden bekanntlich im Wai nächsten Jahres im hiesigen Hoftheaver wieder statissinden. Der Kaiser wird den Borstellungen beiwohnen. Auch ein neues Hohenzollerndrama von Josef Laufisoll dann heranskommen.

Bestorben ist ber hier allgemein bekannte und beliebte Bentner Friedrich Birnbaum, wohnhaft Jahnstraße 3. Herr Birnbaum, der eines der öltesten Mitglieber des hiesgen Männergesangvereins war, hat ein Alter von 77 Jahren erreicht.

* Des Errohherzogs Auto. Aus Babenbaufen schreibt man: Ein kleines Walheur paffirte hier dieser Tage dem Größerzoge von Sessen bei seiner Rücksahrt von Bahreuth. Aus sein Wagen die vor der Stadt gelegene Artilleriekaserne passirte, sprang plößlich ein Hund eus dem Kasernenhose heraus und direct vor das Fahrzeug. Er nurvde auf der Stelle getädtet. Der Landesderr konnte im Augenblich nicht halten, da er zur Eruppenichau nach Wainz eilte. Won dort aus ließ er jedoch sofort Erkundigungen nach dem Besitzer des Hundes einziehen und versprach völlige Entschähung. Der Eigenthämer des Hundes, Leutnant Geppert von der Basenhausener Garnison, erklärte aber, er erhebe keinen Auspruch.

Ronfursberjahren. Ueber das Bermögen des Kaufmanns Kanf Hein ann zu Wiesbaden, Dreiweibenstrohe 7, wurde am 27. August das Konfursbertohren eröffnet Der Kaufmann Karl Brodt zu Wiesdaden wurde zum Konfursberwalter ernannt. Konfursforderungen sind dis zum 8. Oftober 1904 bei dem Gerichte anzumelben.

* Schredlich berhauen haben sich gestern Nachmittag in der vierten Stunde mehrere Dreichwaschinenarbeiter in der Räse einer Ziegesei an der Erbenheimer Straße. Der 20 Jahre alte Arbeiter Karl Reuter wurde dabei mit einer Wistgabel so ichtver verset, daß er mittelst Krankentvagens von der Samitätswache nach dem Krankenhause gebracht werden muste. Die Binde hatte dam Manne am Kampsplage zunächst einen Rochverband angelegt. Die Dresch amaschwenarbeiter, die ihre "dreichende" Thätigkeit auch auf ihre Witmenschen ausbeimen, werden sich nun vor Gericht zu verantworten haben.

* Ein ganzes Quantum Herrenregenschirme haben in ber Macht zum Somntag gegen 11 Uhr zwei junge Burichen and einem unverschlossenen Schankasten in der Faulbrunnenstraße entwendet. Die Diebe wurden zwar gesehen und auch angerusen, jedoch gelang es ihnen, mit den Schirmen zu enthoumen.

5. Heber ben Raubmorbbergech in Sahn ber bon uns geftern furd gamelbet wurde, erfufren wir noch folgende Einzelbeiten: Um Sonntog Abend logte fich bie Bitteve Capito frubseitig su Bett, mabrend ihre Währige Tochter noch einmal in die Rachbarichaft ging. Lettere verschloß bei ihrem Weggeben bie hausthure, fobag niemand die hofraithe betreten fonnte. ihrer Rüdfehr tonnte fie in feiner Begiehung etwas Berbodtiges bemerken und legte fich gleichfalls jur Rube. Ploplich murbe fie burch ein Berinich aus bem erften Schlafe gewedt; infolge ber berrichenben Dunte beit tunnte fie gunochft nichts bemerken und nahm an, bas Gerauich rühre von einer Rage ber. Rach einigen Augenbliden hörte das Mönichen eine ihr unde-komnte Stimme, welche der Mutter zurief: "Den Schlüssel zum Schränklichen oder Geld, sonst sed Indes!" Das Misdchen sprung auf und sah oor dem Bette ihrer Mutter einen Un-bekamten mit erhobenem Beile stehen. Die Tachter eilte an das Fenster und rief nan Hilfe. Die Hilferuse veranlaßten den Einbrecher, die Flucht zu ergreifen, nachdem er vorher noch die Frau C. mit bam Beile am Ropfe und im Geficht ichmer berlest hatte, wenn auch nicht lebensgefährlich. Behrend Nachbarn bie hausthure befest hielt, in ber Meinung, daß ber Einbrecher seinen Auswog bierburch nehmen würde, war der letztere von Schlafzimmer aus nach einem nach bem Sofe gelegenen Zimmer geeilt und sprang burch ein Genster auf einen unten liegenben Weiftbonfen. Bon hier aus entfloh er in ber Richtung nach Bingsbech zu. Seine Berfolgung wurde von einem Rachbar sofort per Rub aufgenammen, aber bei ber herrschenden Dunkelbeit gelang es nicht, ben Burfchen festgunehmen. Der Thater muß mit den Berhaltniffen gang genau befannt gewesen fein. Zunächst hat er fich in das Haus eingeschlichen und versteckt. Spater bat er bann bas im Sufe an einem bestimmten Plage stebende Beil geholt, das er zu seiner That benupen wollte. Seine genaue Renntnig ber Derfikhkeit geht ferner baraus bervor, das er ausdrücklich den Schliffe' jum Schrönkhen ver-langte. Es ist dies ein fleiner Bandichrant. Man wienunt an, bag din früher bei ber Ueberfollenen beschäftigter Knecht bie That begangen Tropbem ist auch noch ein Handwerksburiche verbachtig, der am Abend aus einer Wirthschoft gewiesen wurde, Derfelbe war von mittlerer Statur, batte blondes haar und tmag bunfle Dole und ein blaues Jaquet. Die Jugbefleibung befamb aus Turmfcnahen. Bon anderer Seite wird uns noch mitgeheilt, daß in Wingsbach von einem Manne schon der Ueber-fall gemelbet worden sei, bevor der dem Thäter versolgende Radfer bort eintraf. hoffentlieb gelingt es ber Behörde, ben Thater balb hinter Schloß und Riegel zu bringen.

* Die Strafe herabgefest Bu vier Bochen Mittelarroft batte das Kriegsgericht in Frankfurt ben Unteroffizier Fris Jung von der 1. Kompagnie des Füstlierregiments Nr. 80 von Gersborff Wifthandlung und Beleidigung Untergebener, fowie wegen Migormichs ber Dienstgewalt verurtheilt. Er hatte seine Korporalichaft eine Schweinebande genannt, einem Jüsilier bie Patronfasche gegen ben Leib geworfen, einen anberen Fusilier om Hals gewüngt und ihn wochenlang Stubenbienst machen faffen. Mis ber Mann bas melben wollte fagte ber Unteroffi-"Wir bleiben noch ein Jahr beijammen". Wegen biefes Untheil legte ber Unteroffigier Bewifung ein, und das Cher-friegsgericht setze, nach der "Frif. 28a.", die Strase auf drei Wochen Wittelarrest berab, indem es die Handgreislichseiten des Unteroffiziers nicht als Wilhhandlung, sondern als "vorschriftswibrige Behandlung" aufah und in der mitgetheilben Acuberung feine Drobung unter Migbrauch ber Dienstgewalt erblickte, sonbern mer ben Berfuch, einen Untergebenen bon einer bienftlichen Melburng abzuhalten. — So lange berartige Urtheile mit solden Begründungen erlaffen werben, wirb man allerbings ben Uebergriffen der Unteroffiziere nicht wir fam entgegenarbeiten.

* Eine heitere Szene bot sich gestern Abend gegen 9 Uhr bem Passantine der Wellripstraße. Kom da ein Pärchen, Mänmlein und Beiblein, in der selizsten Stimmung, angewadelt. Beide batten des Guten zu viel geschan und das 2½ Weter breite Trottoir schien sür das Kärchen viel zu schmal zu sein, selbst die am äußersten Nande des Trottoirs stebenden Straßenlaternan mußten sich manchen Stoß gesallen lassen. Mühsen schenderte sich das Bärchen vorwärts und tropdom war die Stimmung eine gehodene, sie umannten sich und süsten sich und schworen sich etwige Trene auf offener Straße zum Gandium der Passanten. Wit der Melodie: "Wir kalten set und tren zusanzmen" wurde das Bärthen durch einen Wighold nach seiner in der dorberen Wellripstraße gelogenen Wohnung begleitet.

* Die Feier bes Gebantages wirb, wie aus bem Inferntentheil schon ersichtlich war, auch in biesom Jahre von den keiegerbereinen wieber sessich begangen werben. Am Abend bes 1. Septmeber 6 Uhr ift gunächst Riberlegen von Lorbeerfrangen an den beiden Kriegerbenkmafern auf dem alten Friedhof und im Nerothal. Zusammenkunft bazu 10 Meinuten borber am Portal bes alten Friedhofs. Krends 7 Uhr: Glodengeläute. Abends 9 Uhr: Gemeinschmere Zeitsandners ber Arieger- und Militarvereine, bes Kreisfriggerrerbanbes Biesbaben-Stabt in ber Turnhalle Hellmundstroße 25. — An 2. September: Morgens 6 Uhr: Modengeläute und Chorol auf der Plattform der Markstriche. Rahmittags 21/2 Uhr: Festyug der Krieger- und Militarvereine des Kreisterbantes (Stadt) vom aus burch die Große Burg-, Wilhelm-, Taunus-, Elisabethen-straße und das Nervibal nach dem Fesiplat "Unter den Eichen", begw. ben Restaurations! Malen beiber Schützenballen. bem Seftplat: Konzert und Bo'sspiele, sowie bei Eintritt der Dunkelbeit bengalifche Beleuchtung, bennachft Tangbergnügen. Albends eine 11 Mbr: Echluß ber Beier in den beiben bezeichneten Lotolen. - Den mufifalifden Theil ber Gestlichkeit bat ber Biesbabener Musikoerein übernammen.

*Spielplan bes Residenatheaters. Donnerstag, 1. September, Whends 7 Uhr: "Die eiserne Krone". — Freitag, 2. "Die 300 Tage". — Samstag, 3. "Rur lein Leutmant" (Nooität.) — Sonntag, 4. Noofmittags 1/24 Uhr: "Die 300 Tage". — Mends 7 Uhr: "Die eiserne Krone". — Montag, 5. "Mur lein Leutnant". — Dienstag, 6. "Zopienstreich". — Mitwod, 7. "Die eiserne Krone". — Donnerstag, 8. "Nur fein Leutmant". — Freitag, 9. "Die 300 Tage". — Samstag, 10. "Der Dieh", "Frl. Frau".

* Residenztheater. Jedor von Zobestitz, des besamten Romaniers Schauspile "Die eiserne Krone", womit am Donnerstag die Spielzeit eröffnet wird. bekandest einen sost aftuellen Stoff. Das Stüd spielt auf der Balkan-Halbinsel in einem keinen Staate, dessen "eiserne Krone" ein deutscher Brinz trögt, der natürlich als Fremder viel unter Intriguen etc. zu leiden bat. Wann kann vielsach Achnichseit mit Allez v. Battenberg und dessen den der Geschaften Schauftels" begunnt mit Goethe, dessen Tadiga am ersten Wend mit Original-Desorationen in Scene gebt.

* Ralhallatheater. Morgen Mittwoch, schließt mit ber so erfolgreichen und beliebten Operette ber "Rastesbinder" die diesjährige Spielzeit, die zweite unter der Direftion Rotlymonn.

* Balhallatheater. Dit einem bornehmen, großartigen Brogramm wird am 1. September die Barietee-Saifon wieder eroffnot. Roch einer ereignigreichen Boufe schwingt herr Dir. Billing wieder bas Scoper, um in einer voraussichtlich nicht minber ereignigreichen Borietes-Epoche mit einer rechhaltigen und geschmadvollen Altwechstung die jo belieften Borstellungen in den eleganten Räumen des Walhallaibeaters auszustatten. Das Erdifnungsprogramen weift eine Reihe allererfter Spezialitaten auf. - Als haupunmmein find verpfl'chtet ber Großherzogs, bab, hofopernjänger a. D. Carl Corbt von Karlsrube, die Engelöft-Troupe, ein ruffiiches Geiengs- und Tang-Enfemble. der fensationelle Rugelaft The Great Plleroms, Die Weisteridafisturner Abs Abello und Ratharina, bas berühmte Mah-Trio, Inftrumentaliften, Aba Francis mit ihrem Sensationscft "Eizensamber", die Vortragsbunftlerin Hella v. Schmidt, ber Mindener Sumorift Dear Suber und Dig Rathie, Die Buppe auf dam Drahseil.

* Bo findet bas nachfte Gorbon-Bennet-Rennen ftatt? Das auttliche Weilburger Tageblatt trachte biefer Tage bie Rothricht, ber frangöfische Automobiflub babe an das Ministerium des Innern die Anfroge gerichtet, ob die dies-jöbrige Autumobilstrecke im Taunus für das Gorbon - Bennett-Gennen 1905 wiederum jur Berfügung gestellt werben fonne. Die Nachricht wurde von einem großen Theil der deutschen Bresse wiedergegeben und errogte besonders in unserer Gegend viel Auffeben. Der Generaliefretar bes beutschen Automobilffubs Baron von Branbenftein bat nun erflärt, daß weber privatim noch offiziell euwa3 von der angeblichen An-frage des französischen Automobistlubs befannt ist. Abgesehen bavon, daß der Deutsche Automobilfluß gar fein Interesse daran hatte, daß das Rennen wieder in Deutschland flattfindet, da ein foliches mit einem ungeheuren Aufwand an Gelb und Millie verbunden ift, glaube er auch nicht, daß die preußische Regierung ihre Genehmigung hierzu ertheilen würde. Frankreich bat ben Breis zu vertheidigen. Es ift faum glaublich, bag es die Laften, die ihm sugleich mit ber Breismerfennung auferlegt wurden, auf ein anderes Land abzutvälzen beabsichtigt. Wohl hat Loubet nach dem blutigen Rennen Paris-Borbeaux erflärt, es burfe fein Stragenrennen mehr in Franfreich ftattfinden. Trobdem wurde vor dan großen Rennen im Taunus ein Berfuchsfabren in Frankreich gesahren und da es ohne Unfall verlief, dürften die fompelenten Behörder, auch zu dem Gordon Bennett-Rennen ihre Eirwilligung geben. Der beutsche Automobilflub müßte es boch am ehesten wissen, ob der französische Klub die fragliche Eingabe an das Winisterium bes Inneren gemacht bätte oder auch nur die Absicht hierzu bätte. — Wir glauben auch, daß der Deutsche Automobilklas noch vom letzten Male gemug hat. Das Desigit war groß genug und ist noch lange nicht gebedt.

* Die Borftellung ber Canitatofolonnen bes Regierungsbezirks Wiesbaben fand am Sonntag bei Rieberlahnstein fiatt. Die Kolonnen wurden von dem Inspekteur, Herrn Gerichtsrath Dr. Roth-Frankfurt a. W., vorgefishrt. Erichienen waren Se. Excellens der General der Infanterie b. Gerthes, als Bertreter des Cherprösidenten der Proving Seffen-Ruffan herr Regierungsrath Chyalin und bom "Rothen Kreus" herr Sanitatoroch Dr Kraufe. Außerbem maren amvefend ber Bozirkskinmandeur Herr Wajor v. Wabai von Eberlahnstein, eine Ansahl Offiziere, Regierungsbeamte und Spipen ber Behörben. Boumittags 11 Uhr bogann die Borftellung, ber fich um 12 Uhr ein gemeinsomes Mittagessen anschloß Bei diesem begrußte herr Gerichtsrath Dr. Roth bie Ehrengafte, wofür herr Samitatsrath Dr. Krause bankte und einen Toast auf die eblen Biele der Sanitätskolonnen ausbrochte Um 2 Uhr fand die Parabe ftatt. Rach berfelben marschirten die Abtheilungen auf den Nebungsplat bei der Johannisfirche, wotelbst die Mannichaften bes 68. Infanterie-Megaments von Coblens in felbmarficknäßiger Ausruftung die Berwundeten marfirten. Brührng der befohlenen Kolonnen wurde von Herrn General v. Gerthes abgenommen. Rach Anlegung der Berbände wurden tie Bermundeten mittelft Trogbehre nach Rieberlahnstein transportirt, woselbst ein Schiff zu ber Berladung bereit stand. Ley-tere gestaltete sich äußerst interessant, da die Tragbahren vermittellt einer Krahnvorrichtung ins Schiff berebgelaffen murben. Tesgleichen war ein Flog erbaut worden bas ebenfalls sur Aufnahme Berwundeter Seftimm war Die Ambulanzen batte bas 8. Trainbataillon in selbmarschmäßiger Ausrustung gestellt. Bugerbem batten die Kolonnen Wogen jum Tromsport hergerichtet, auf welchen die Berwundeten nach dem Bahnhof Niederlahnstein gebracht wurden, woselbst durch das Entgegenkommen ber Agl. Eifenbahnverwaltung Woggons bereit ftanben, bie mit mancherlei Arten von Transportvorrichtungen versehen und nach den berschiedenen Spftemen eingerichtet waren. Rachbem bie Berladung der Bernvundeten beendet, wurde die Uebung gesichloffen. Als besonders bemerkerswerth ift noch hervorzuheben bie Borführung improvisirter Transportwagen burch die Kosonne Frankfurt a. M., die wegen ihrer Einfachheit und Zwedmäßigkeit allgemein Anklang sanden. Rach Schluß der Barade wurde die Kritik von Herrn Ged. Sanitätsraft Dr. Krause abgehalten. Sobann ergriff Se. Excellenz, Herr General von Gerthes bas Wort, um im Namen bes Militärinspetteurs, Gr. Durchlondt bes Burften gu Colms feiner Anertenming für bie portrefflichen Leisungen Ausbrud zu berleihen. Mit furgen Worten wies er nochmals auf die Biele ber Sanitätskolonnen hin und ichlog mit einem Soch auf ben Raifer. Rach Schluß ber Rebe marfcbirten bie Kolonnen mit Mufif im Berein mit ben Kriegervereinen, Militärvereinen und Generwehr noch Rieberlabnitein, wofelbst im Raffaner Sof ein Kommers stuttfanb.

• Ein Einbrucksdiehftahl wurde vor einigen Tagen in einem diesigen Dotel verübt. Es wurden Küchenvorräthe und ein Duantum Bein gestohten. Wie wir meldeten, senste sich der Berbacht auf einen Kellner des Haufes, da man dessen Photographie und auch dessen Ristenfarte am Abatorte vorgesunden hatte. Burch die polizeisichen Racherchen dat sich nun beransgestellt, das der Berbacht ganz unbegründet war. Die Spipkaben baben nämsich auser den gezannten Gegenständen auch einem Rod des detressen Kellners gestohlen. In den Taschen des Rodes aber besand sich Bild und Listenfarte und ein — Hundermarkichein. Eichein und Rod haben die Burschen mitgenammen, die Karten aber aus den Taschen herans auf den Boden geworten, woschhilt wan sie auch sond. Uebrigens hat wan die gestohtenen Gegenstände sämntlich in einem Krifer verpackt wieder dorgesuchen. Die Sachen konnten also dam Gigenthümer wieder zugestellt werden.

gr. Ein Automobilunfall hat sich in der Racht zum Sonntag cuf der Straße bei Höcht in der Räbe des Gassbauses zum "Abmdersmunnn" ereignet. Trei Frankfurter Derren komen im rosenden Tempo die Straße envong gesaben und sauften gegen einen am Woge stedenden Zigannenvogen. Der letztere wurde umgaworsen und ein darin bestirdiges Kind todigedricht. Man erstatzete alkeald Angeige und die Automobilisten wurden in Döchst polizeilich vernommen. Der Agl. Musikbirefter Julius Dertling verlegte in Hochschule für Biano, Lioline und Gesang nach der Dreschenftraße 3, 1., nache der Kinzstirche. Die Hochschule bare höchste längtlerische Ausbildung und wird der Unterride persönlich von Servn Direktor Derkling ertheilt. Der Gunn seder Zeit ersolgen; Anmeldungen werden täglich wegenommen.

benverfehr am Meine ficht zu erwarten daß das im der Lerrschenben großen des benverfehr am Meine ficht zu erwarten daß das im der Lerrschung für morgen Ohntwoch angefündigte Garwieder sehr besucht werden dür te, zumal das Programm großen Jemenwerfes ein ganz anhergewöhnlich reichbaltiges in nerb. Keir machen darauf aufmerklam, daß der Aurgarien im 7 Uhr Abands ab nur für Inhaber von Gartenseistarten von bleiben muß, wie auch die Säle des Aurhanies überham

Die großen Brunfläster, welche die Wiesdodener Sein Administration seiner Zeit für die großen Resourationsäte de Kurdanies aufertigen ließ und diese seit Jahren sieren, solle wie wir hören, freihändig von der Kurdenwaltung du Wesselden von berüngert werden. Hür inhaber von großen Kamm (Schösser, Saalbauten etc.) auch für Kinchen, dürzte fin de dauch die seltene Gelegenheit bieten, einen wirstschen Kunne genstand die seltene Gelegenheit bieten, einen wirstschen Kunne Bielleicht enweisen wir daher mit dieser Mittheitung manden unserer Leser einen Gesallen.

Biesbaben ftond bente abermal's ein Termin bor ber biefigen Stroffammer jur Berhandlung an. Die Sache wurde and inte wieder auf acht Tage vertagt.

Strasiensperrung. Der Berbindungsweg vom Kursonden nach der Einsahrt zum Baudinenschlöseisen (Kurhausormsorium) wird zwecks Einlegung eines Lickskabels vom 29. Maget b. J. ab auf die Anner der Arteit für den Juhrverkehr polzeilich gesperrt.

Gine nette Botelrechnung. Der "Biesbadener Ca neral-Angeiger" bat bor einiger Zeit über das Migge Gid berichtet, welches einer jungen Dame in Langenfowalbad miderfahren ist. Sie fam als Kurgast vollständig gesund dort hin, nahm Quartier in einem dortigen Hotel, Latte dann dos Ungliid, am Typhus zu erfranken, wurde nach Wiesbaden et. geschoben, und als fie fich, dant der forgsamen, ihr im biefige Arankenbaus gewordenen Pflege, endlich doch wieder erbolte. da erhielt sie von ihrem Schwalbacher Hotel eine Rechums welche fich anfänglich auf M 5000 belief, frater jedoch auf etwa M 2000 reduzirt wurde. Da fie damals im Auslande weilte, wurde ihr obendrein die endlich wegen diefer Cumme angestrengte Rlage öffentlich durch Ausbang am Gerichtsbreit sugestellt. Als die Mittheilung von dieser Rlage durch die Blätter lief, ba fab fich ber Bater ber Dame, ber in Dogbeim wohnende Hauptmann a. D. Ed. Wortmann, welcher annat daß feiner Tochter damit etwas am Beuge geflidt werden follte, veranlaßt, ju dem Borfall einige, die Mogeb:bouptmoen richtig stellende Bemerkungen zu machen. Er probozirte da durch eine fich bollftandig auf den Standpunft der Magerin ftellende Erflarung bes Bürgermeifters, und auf diefe ant. wortete dann Wortmann in einer Art, welche ihm eine öffenliche Anklage wegen Beleidigung zugezogen bat. Geftern ftand er, um fich zu verantworten, vor der Straffammer. Das Gericht aber billigte ihm den Schutz der Wahrung berechtigter Interessen zu, war auch der Ansicht, daß aus der Form der Entgegnung nicht die Absicht der Beleidigung des Bürgernet fters von Langenichwalbach bervorgehe und fam nicht nur 31 einem Freispruch, fondern belaftete die Staatsfuffe auch außer mit den Roften des gerichtlichen Berfahrens mit den dem Ungeflagten erwachsenen nothwendigen Auslagen, insbesondere den Roften feiner Bertheidigung. - Der wider die Dame angestrengte Civilprozeg ift, wie wir hören, noch in der Schnebe. Nachdem vor der Straffammer festgestellt worden ist, das se nicht — wie anfänglich behauptet wurde — bereits front in Langenschwalbach ankam, sondern, daß sie dort erfrankt it, dürften die wider fie geltend gemachten Ansprüche eine weitere angemeffene Reduftion erfahren.

gar

Min

mit

teft

Dal

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Tas Stadttheater in Ceblenz eröffnet am 1. Oktober seine dritte Saison unter der Leiung des Herrn Direktor Augukt Dörn er, eines geborenen Wickbad den ers. Direktor Törrer, welcher die Coblenzer Bühme aus eine vor ihm noch nicht erreichte künstlerische Döhe gebracht dat, wird als erste Borkelung im Schausviel unieres Mitbürgers Jacoby bekannten Schwanf "Resemanns Rheinsahri" geben. Die Oper bringt als erste Borstellung Wagners "Lotengrin" mit vollständig naten Costidinen und Destoationen. Auch der "Ribelmgenring" seht auf dem Repertoire. Rachdem in der vorigen Saison berits Walküre" und "Siegfrich" gegeben wurden, bringt die neue Spielzeit "Götterdämenerung" und "Rheingold". Direktor Dörner dat für Oper und Schauspiel ein zahlreiches Bersaml von guten Bühmen derpsslichtet, auch Gastspiele berülspier Kunstler in Aussicht genommen und die besten Kovitäten erworden, dass auch die neue Spielzeit unter den günstigsten Auspizien erdöffnet wird.



Strafkammer-Sitjung vom 29. Hugult 1904. Beleidigungen.

Ein öffentliches Strafberfahren ift eingeleitet morden weder den Beingutsbefiber Theodor Brandmüller in Ridesheim. Der Mann erwies fich eines Tages dem Amtsrich ter Kinzelbach insofern gefällig, als er ihm einen Tedel. der unmittelbar vorher entlaufen war, wieder zuführte refp. 800 führen ließ. In einem Briefe, den er ibater an den Amterid ter schrieb, hat er sich dann einer beleidigenden Aeußerung 🗠 dient, wegen der er zu 30 . W Geldstrafe verurtbeilt wurde — Das Mitglied des Gemeinderaths Jacob Franz Andres bon Deftrich wohnte am 1. Mars einer Berfteigerung von Gemeindehols im Diftrift "Rabenfopf" an. Dabei bat er eine Aengerung gethan, durch die sich der Bürgermeister beleidig fühlte. Das Schöffengericht jedoch kom zu einem Freisprud ebenfo die Berufungsinftang, indem beide Gerichte dabei von der Annahme ausgingen, der Beweiß dafür, daß A. fic des beleidigenden Charafters der Acuferung bewußt gewesen, ich nicht erbracht.

S. F.

T PE

DOE

C COLE

di mi

efigen

holte,

nung.

o auf

lambe

brett

t) die

beim

100

паен

e da

gerin

ant

fent-

nasti

Das

gter

l des

TIME!

Mn.

there

dn-

f in

tit,

itere

neue Dot-

pon filer fo

mi-Rii-

des

di-

He-

me.

曲

97r. 203.

Betrug.

Der Steinschläger Wilhelm Hölzel aus Seizenhahn ist wegen Betrugs zur Rechenschaft gezogen. Er soll durch das sallche Borgeben, er habe eine Forderung an die Gemeinde Born und werde, sobald er dort sein Geld erholte, die Schuld abtragen, eine Frau zur Eröffnung eines Aredits in Höhe von ** 7 veranlaft und später die Schuld nicht beglichen haben. Bom Schöffengericht in Wehen wurde er mit 5 Tagen Gesongniß bestraft, in der Berusungsinstanz aber erging ein Freispruch.

Wetterdienft

ber Landwirtichaftofchule ju Weilburg a. d. Bahn. Borausfictliche Bitterung für Mittwod, ben

30. Muguft: Bunehmenbe Bemaltung, junachft noch marmer, fpater ftellenweife Gewitterregen und Abtubinng.

Genaueres burch die Beilburger Betterfarten, welche an ber erpedition bes "Biesbabener General-Angeiger", Bauriusfrage 8, taglich angeichlagen werben.



3. Rr. 71. Die Frage ist eigentlich recht sonberbar. Das sommt boch gang aut Sie an, ob Sie sich unter der Bezeichnung Jauler Kundo" beseidigt fühlen. Wir können darüber beim beiten Willen nücht entscheiden.



Bergarbeiterbewegung.

Eften, 30. August. Wegen allzu zahlreicher Feierschichten nahmen auf der Beche "Konkordia" etwa hundert Berg-leute die Abkehr.

In großer Gefahr.

Wien, 30. August. Der Schnellzug der Nordwestbahn ift gestern Abend kurz vor der Einfahrt in die Station Inain mit knapper Noth einer schweren Katastrophe entgangen. An einer gefährlichen Stelle in der Granit Schlucht wurden von verbrecherischer Hand zwei große, ca. 60 Kiloschwere Steine auf die Schienen gewälzt. Der in rasendem Lumpo herankommende Zug schlenderte die Steine bei Seite, tobei die Maschine erheblich beschädigt und auf der nächsten Station ausgeweckselt werden mußte. Die Palsagiere kamen mit dem Schreden davon. Zwei der That verdächtige Individuen wurgen seitgenommen.

Gin Broteft.

Amsterdam, 30. August. Die niederländische und belgiite Regierung werden vereint gegen die vom deutschen Teschwader während seines Ausenthalts in Blissingen auf der Schelde vorgenommenen Tiesen-Wessungen protestieren.

Englands Tibetfeldaug.

Simla, 30. August. (Renter.) Wie verlautet, haben die Berhandlungen mit Tib et zu einer befriedigenden Bereinberung geführt. Die englische Mission dürfte daher Lhassa lieber verlassen, als die Regierung bisher erwartet habe.

Die Cholera.

Betersburg, 30. August. Die Stadt Merw wurde amtfich für choleraversen cht erklärt.

Der ruffisch-japantiche Krieg.

Petersburg, 30. August. Einem kaiserlichen Besehl aufolge wird allen Bort Arthur vertheidigenden Militärhargen vom 1. Mai 1904 ab bis zur Beendigung der Belagrung ein Monat gleich einem Dienstjahr gerechnet. — Der Bar verlieh Generaladjudant Stöffel für seine Tapserkeit des Georgskrenz dritter Masse.

Baris, 30. August. Die im Detachement des Generals Aut fows fi ausgebrochene Pan if war nach einer Meidung aus Liaujang durch die ungeahnte furchtbare Wirtung die neuartigen, mit dem Explosivstoff Wimose gefüllten Geldosse veranlaßt. Die Zapaner reservirten diese Geschosse für ihr erstes Tressen mit der europäischen Artislerie. Sie wußten, daß General Iwanow über ausgezeichnete neue Geschütze des Artislerie ihre Schuldigseit. Wan glaubt nicht, daß die Ispaner mehrere Kanonen erbeuteten.

Betersburg, 30. August. Nach Erzählungen von Chinesen umfreisen Chungusen auf Dichunken Bort Arthur, nu Gesangene zu machen, die sie den Japanern gegen hohes Wiegeld ausliefern. Ein russischer Offizier wurde auf diese Beise von den Piraten gesangen. Terselbe verübte Selbstword, um der Auslieserung an den Feind zu entgeden.

London, 30. August. Aus Liaujang wird der "Central-News" unterm 29. ds. gedrahtet: Lie japanische Artillerie nahm heute früh um 6 Uhr die Schlacht i südlich von Liaulang wieder auf. Zwei Stunden ipäter rückte die japanische Infanterie zum Angriff vor. Gestern besetzen die vereinigien japanischen Streitfräste Anschantien und versolgten die Ich südlich zurückziehenden Kussen.

London, 30. August. Rach dier aus Port Arthur singetroffenen Depeschen ift Alles beim Alten. Nichtsdestodeniger soll General Stöffel eine Anzahl Offiziere bestimmt baben, welche auf ein gegebenes Zeichen den Rest der Ariegsichisfe sowie gewisse Forts und Stadttheile in die Lust zu lezengen baben.

Betersburg, 30. August. General Kuropatkin theil te dem General Stössel mit. er möge sich in Bort Arthur noch einen Monat halten, er werde ihm alsdann mit 500 000 Mann zu Silse kommen. Ein Brief auß Port Arthur vom 25. ds. besagt, daß die Japaner die Laubenbai besett haben, sich aber dort ebenso wenig halten konnten, wie die Russen.

Petersburg, 30. August. Ein Telegramm aus Tichifu meldet, daß die Japaner am 27. ds. von Bort Arthur wieder zurück geichlagen worden sind. Durch die japanischen Ballons, welche über Port Arthur Explosivstofse zur Entzündung brachten, wurde die jeht kein Schaden angerich et. (Wenn Tschifu das meldet, wird das Gegentheil wahr sein! D. Red.)

Petereburg, 30. August. Aus Port Arthur wird gemelbet, daß die Russen die Geschütze von ihren Schiffen entfernt und auf den Forts aufgestellt haben. Der Geist

der Garnison ist ein sehr guter.

Petersburg, 30. August. Rach Berichten aus Liaujang hat die japanische Artillerie gestern Morgen 10 Uhr ihr Feuer wieder aufgen ommen. Dasselbe war jedoch weniger schrecklich, als an den vorbergegangenen Tagen. Die russische Artillerie ist auf Liaujang zurückgegangen und hat sich dort gut verschanzt.

Petersburg, 30. August. Hier geht das Eerücht, daß es zwei japanischen Divisionen gelungen ist, sich in die Linie Lionjang-Mustden zu schieben und hierdurch dem Gene al Kuropatkin den Rückzug abzuichneiden. Ju gewissen Kreisen glaubt man, daß es sehr leicht möglich ist, daß die bei Liaujang erwartete große Schlacht gar nicht statisinden wird. Kuropatkin beabsichtige nämlich, sich weiter zurückzusieben und in Liaujang nur 35 000 Mann zurückzulassen, welche gut verschanzt sind. Er will nämlich Zeit gewinnen zur Veranziehung von Berstärkungen.

Tokio, 30. August. Hier beißt es, die Ruffen hatten kein rauchlofes Pulver mehr seit der Berstörung des Pulverthurmes von Liantianichan.

Petersburg, 30. August. Es bestätigt sich, daß die Manöber des baltischen Geschwaders von nichteren Unfällen begleitet gewesen sind. Zwei Schiffe erlitten große Besidädigungen und auf einem dritten erfolgte eine Explosion, wodurch der Kommandant und 30 Matrosen getötet wurdn. (Siehe auch den Artikel "Bom Kriegscheater". D. Red.)

Elektro-Rotationsbruck und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für Bolitif und Zeuilleton: Chefrebakteur Morin Schäfer: für ben übrigen Theil und Inserate Carl Röstel, beibe zu Wiesbaden.

Zd. 3046. Bhotographic C. H. Schiffer, Tounusit. 4

THE PARTY OF THE P

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die tieftranrige Nachricht, dass unser innigstgeliebter Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Ludwig Schleim,

Schriftsetzer,

heute Dienstag früh, nach langem, schwerem Leiden entschlafen ist. 5825

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Hermine Schleim und Kinder.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 1. September, nachmittags 5 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Männer - Gesangverein "UNION". Unferen Mitgliedern zur Renming, daß unfer langjähriges Mitglied (Ehrenmitglied)

Herr Ludwig Schleim

verftorben ift. 5827 Die Beerdigung findet Donnerflag Nachmittag 5 Uhr von ber Leichenhalle bes alten Friedhofes aus flatt. Der Borftanb.

Gelegenheitstauf!

Infolge Konfurs ift eine Canggasanlage mit Motor 6 PS, compl., mit Rohrleitungen, Fundamentbod, Ruhlgefäß und Benzinapparat, fast neu, und im Betrieb zu jeben, ängerst billig zu verkaufen. Anfragen unter O. B. 5820 an die Erp. d. Bl. erbeten. 5820

Reparaturen au Richmaichinen aller Sylime merben prompt u. billig ansgeficht Adolf Rumpf, Mechaniter, Saagasse 16. 5828

altamitr. 4, eine Bertichtte ju berm. 5826

Pellripitr. 39, 1. St., icon mobl. Jimmer jum 1. ober 15. Gevt. ju verm. 5807

Verkäufer

Reisender, Decorateur, Expedient, Lagerift, Abtheilungschef, welcher durch die Annonce Stellung sucht, beachte, daß seine Angeige nur dann Erfolg erwarten läßt, wenn dieselbe, zwechnäßig abgefaßt und ausgestattet, in dem richtigen Blatte Beröffentlichung sindet. Prattische Insertwilligen der Annoncen-Expedition Daube & Co. m. b. H., Gentralbureau: Frankfurt a. M.

Unsgabestellen

"Wiesbadener General-Anzeiger",

Monatlicher Abonnementspreis 50 Pf:

Gine Extragebuhr bei ben Filialen wird nicht erhoben.

Probennmmern werben auf Bunfch einige Tage gratis verabfolgt,

Abelheibstraße - Ede Moripftraße bei F. A. Muller, Colonialwaren- und Delifateffenhandlung.

Ablerstraße — Ede Sirichgraben bei A. Schüler, Coloniajwaarenhandlung. Ablerstraße — bei Schott, Colonialwaarenhandlung.

Ablerfrage 55 - bei M üller, Colonialwaarenhanblung.

Albrechtstraße 27 — Roth Colonialwaarenhandlung. Albrechtstraße — Ede Ricolasstraße bei Georg Duller, Co-

lonialwaarenhandlung. Bleichstraße — Ede Hellmunbstraße bei I. Huber, Colonialwaarenhandlung.

Bleichstraße 20 — bei Scherf, Colonialwaarenhandlung. Frankenstraße 22 — bei Carl Krieger, Colonialwaarenhandlung.

Feldstraße 10, Philipp Riehl, Colonialwaarengeschäft. Gneisenaustraße 10 — Sofader, Colonialwaarenhandlung. Goldgasse — Ede Meggergasse bei Ph. Sattig, Colonial-

waarenhandlung. Delenenftrage 1 - Ede Bleichftrage, Rarcher, Butter- und Giergeschäft.

Belenenftrage 16 - bei M. Ronnenmacher, Colonialwagrenhandlung.

Sellmundstraße — Ede Hermanstraße bei 3. Jäger Bwe., Colonialwaarenhandlung.

Hellmundstraße — Ede Bleichstraße bei 3. Suber, Colonialwaarenhandlung. Hermannstraße — Ede Dellmundstraße bei 3. Jäger Bwe.,

Colonialwaarenhandlung. Sirfdgraben 22 — bei Bierre, Schreibm.-Holg.

Sirichgraben 22 — bei Plerftraße bei A. Schuler, Colonialwaarenhandlung.

Jahnstrafe 7 - Brömfer, Colonialwaarenhandlung.

Jahnstraße 40 — bei J. Frischle, Colonialwaarenhandlung. Jahnstraße — Ede Wörthstraße bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung.

Alarenthalerstraße 3. Karl Labach, Colonialwacrenhandlung. Lehrstraße — Ede Steingaffe bei Louis Löffler, Colonialwaarenhandlung.

Lubwigstraße 4 — bei B. Dien st bach, Colonialwaarenhandlung.

Quisenstraße — Ede Schwalbacherstraße bei 3. Fren, Colonialwarenhandlung. Mainzerlandstraße, (Arbeiter - Rolonie), Phil. Ehrengardt

Colonialwaarenhandlung. Mehgergasse — Ede Goldgasse bei Bh. Sattig, Colonial-

waarenhandlung. Moriphrase 46 — Fn ch 8, Colonialwaarenhandlung.

Rerojtraße — Ede Röberstraße bei C. D. Wald, Colonialwaarenhandlung. Rettelbeckstraße 11 — Meier, Colonialwaarenhandlung.

Micolasftraße — Ede Albrechtstraße bei Gg. Müller, Colonialwaarenhandlung.

Oranienstraße 60 — W. Bernhard, Colonialwaarenhandlung.
Oranienstraße — Ede Göthestraße, Lieser, Colonialwaarenhandlung.

Duerstraße 3 — Ede Rerostraße, Michel, Bapierhanblung. Rheinstraße 87, Eds Wörthstraße. Dermann Würt Coloniaiwaaren- und Drogenhandlung.

Röberstraße 3 — bei Schieferstein, Colonialmaarenhandlung.

Röberstraße 7 — bei D. Bboralski, Colonialwaarenhandt. Röberstraße — Ede Rerostraße bei C. D. Balb, Colonialwaarenhandlung.

Röberstraße 21 — Stad, Colonialwaarenhanblung. Röberstraße — Ede Steingasse bei Kohl, Colonialwaaren-

handlung. Saalgasse — Ede Webergasse bei Willy Grafe, Drog. Schachtstraße 10, Josef Rohler, Tolonialwaarenhandlung. Schachtstraße 17 — bei H. Schott, Tolonialwaarenhandlung.

Schualbacherftraße — Gde Luisenstraße bei 3. Frey, Colo-

nialwaarenhandlung. Schwalbacherstraße 77 — bei Frl. Seing, Colonialwaarenholg.

Sebanplay 5 — Rnapp, Colonialwaarenhandlung.
Steingasse 29 — bei Wilh. Raus, Colonialwaarenhandlung.
Steingasse — Ede Lehrstraße bei Louis Löffler, Colonial-

waarenhanblung. Balramftrage - Ede Bleichstraße bei Scherf, Colonialwaarenhandlung.

Walramstraße 25, — Schuhmacher, Kolonialwaarenhandlg. Bebergasse — Ede Saalgasse bei Willy Grafe, Drog. Bestenbstraße 22 — Kramb, Tolonialwaarenhandlung.

Wörthstraße — Ede Jahnstraße bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung. Porfftraße 6 — Ohlenmacher, Colonialwaarenhandlung.

Bimmermannstraße — Ede Bertramstraße bei 3. B. Bauf &. Colonialwaarenhandlung.

Siliale in Biebrich

bei Cor. Rug, Schlofftrage 17.

Arbeits: Nachweis.

Der Arbeitsmarkt Biesbabener "General - Anzeiger"

wirb täglich Mittage 3 Hhr in unferer Erpedition Danritius. ftrage 8 angefchlagen. Bon 41/2 Ubr Radmittags an wird ber Arbeits. martt foftenlos in unferer Expedition perabfolgt,

Stellen-Gesuche.

Solider Mlann,

ebergewandt, fuct für feine freie Beit, taglich 4-5 Stunden, irgend-welche Rebenbefchaftigung. Befte Referengen, event. Caution jur Berfügung. 6904 Beft. Offerten unter H. R. an bie Exped. d. Bl.

23 erb., gefester, juverl. Mann fucht Stellung als Raffierer, Bureaubiener, ober fonft einen Bertrauenspoften. Raution fann epent, geftellt merben. Suchenber ift in ungefündigter Stellung, muß aber feinen Boften wegen Ge-schäfts. Aufgabe per 1. Ott. auf-geben. Gest. Angebote erbeten u. G. M. 9802 an die Exped. b. 181.

Junges, beff. Mädhen (Thuringerin) fucht fur 1. Gept, Stelle als Ctube ber Sausfrau, Off. u. K. K. 47 an bie Erped. b. Bl. 5044 Trau fucht Rontor ober Baben

gu puten 67. Rariftrage 28, Meth., Bart.

fucht Monatspelle. Rab. Sedan-plat 3, Stb., 3. St., 1. 5717 Ein Mädchen

fucht Monatefelle in fl. Daushalt Mblerfir. 59, Bob., B.

Bet beffere Stellung f., bert. ber Rarte bie Bafangen-poft in München. 1047/251

Internationales Central Blacirunge: Bureau Wallrabenstein.

Erftes Bureau am Blage für fammtl, Botel. u. Berrichafts. perfonal aller Branden, Langgaffe 24, I,

vis-à-vis bem Tagblatt-Berlag, Telefon 2555, fucht Ober-, flotte Reftanrantsund große Angahl Caalfellner, Rudenchefe, 190-250 Dit, für 1. Sotels u. Reftaurants, Bibs bis 100 Mt., Roch u. Rellner. lehrling, junge Dausdiener !. Sotels u. Reftaurants, Ruchenburiden, Möchinnen für Sotels, Beffaurants, Benfionen u. Derrichaftebaufer, Monat, Cafe- und Beiföchinnen, Derb- und Ruchenmatchen, 30-35 Mt., Zimmermadchen f. Botels u. Benfionen, Dausmaden, Alleinmabe,, Rinbermabmen und Rinberfraulein, Buffet u. Gervierfranlein, Roch-Lehrmadchen

Fran Lina Wallrabenftein, Stellenvermittlerin.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Ig. Jeiseurgehülfe Jum 8, bis 12. Sept. gef. 5772 J. H. Weber, Saalgaffe 30.

Tüchtige Schreinergehilfen (Bantarb.) fucht Fritz Fuss, Dopbeimerfir. 26. Wedripftrage 3.

Grundgraber fucht 300. Bioder, Biesbabener-

Grundarbeiter

werben geincht beim Empfangegebanbe Babnhof, ver-langerte Rifolasftrage. 5771

Alftien. Wefellichaft Doch. und Tiefbauten. (Gin Alderfnecht gef. Schierfteinerftrage 50.

Tücht. Fuhrmann

98r. 203.

Cebanftrage 3.

Bierfahrer

Brauerei Welfenteller. Rellner und Diener empfiehlt Marie Barg, Stellenvermittl., Langgaffe 18. 5694 Bis 1, September

Sausburiche, melder auch ferviren fann, gefucht. Rab. Biebrid, "Raiferhof". Raiferftrage 14.

Gin Laufburiche fojort gejucht Bleichftrafe 15.

Reifender ob, Algent gef. 3. Bert. u. ren. Cigare. Bergit. ev. M. 250.— men. u. u H. Jürgensen & Co., ш. ш. Damburg. 1527/67

für herren. Sogienifche Bedarffartifel ber 1 Dyd. Dit, 250, Bieberverf, bob.

Rabatt, Berfand geg, Rachnahme, Röttgere & Buchbolg, Rrefelb. Sebrling für bas Comptoir einer hiefigen, erften

Weingrosshandlung per 1. Ott, er, event, früher ob, ipater gefucht. Refieltanten mit ber Qualifitation gum Ginjabrig-

Freiwilligen bevorzugt. Geft. Off. u. J. S. 5743 an die Erped. b. Bi 5743 Sunger Mann tann unentgetti. fich a Technifer gründl, ausan bie Erp. b. BL erbeten. 5465

Ladirerlehrling gegen Bergütung gefucht, Franz Lenz, Oranienfir. 60. 5806

Schreiber: Lehrling

mit guter Schulbildung für fofort Delbung : Mitolasftr. 19, B.

29птеан Dr. Romaiss & Kühne. Arbeits= Machweis ber Buchbinberf. Wiesbaben und Umgegenb

Gemeindebadgaften 6. Geoffnet Abends von 61/2-71/2 u. Conntags von 11-19 Ubr.

-20 Wit.

tagl. fonnen Berf. jeb. Stanbes berbienen. Debenerwerb, burch bausliche Tatigleit, Schreibarbeit, Bertretung ac. Rab, Ermerbe-Bertretung te. Rab. Erwerbe-gentrale in Munden. 931/246

Mer Stellung fucht verlange bie "Dentiche Batangens Boft" Eftingen a. R. 883/245

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausfdiefliche Beröffentlichung

flabtifder Stellen. Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Cartonagearbeiter dlafer Dafdinen-Schloffer. Schmieb Schneiber Mafdine .. Schreiner Schubmocher f. Reparatur Bimmer-Tapegierer daner 3immermann

Landwirthichaftl, Arbeiter. Arbeit suchen:

Bureaugehülfe Eintaffierer Rutider Taglobner Rranfeumarter Babmeifter. Maffeur

Weibliche Personen.

Gin erjahrenes Alleinmädden

von fi, bentich, Familie nach Italien (Genua) mitzun., f. Anf. Sept. gesucht 5797 Raifer-Griebrid-Ring 58, 1,

Chrlides Madgen für Dausarbeit und ju Rinbern gejucht 5706 Grabenfir. 9, 1.

Meinmadden gef. Bebergaffe 32.

Buverl. Alleinmädden, meldes felbftftanbig tochen tann, gu eing. Dame gefucht. Gran bon Scheben, Rudesheimernr. 3, 8. St.

Hausmädchen

mit guten Beugniffen, in aller Arbeit und im Raben erfahren, für Ditte Gept. gefucht 57% Raifer-Friedrich-Ming 58, 1.

Mädchen

gum Rlafchenfpulen gefucht. Geban-Mieinmobden ober Monate. mabden fofort ober 1. Gept, gef. Ricolasfir, 81, 2, St., L 5673 Suche braves, fleigiges Mådehen

für Anfang September 670 Bulowar. 2, Baben. Mädchen, burgerli meiches gut

5649

toden tann, gefucht 56-Rerobergftraße 19. Haus-n. Küdenmädden fofort gefucht. Billa Monbifon, Erathftrage 11. 5646

Alleinwädden, welches tochen fann, gef. 56 Abelbeibfir, 43, 9. St.

Canberes Monatomabden ober Fran für Borm, gef. für beff. Daushalt. Golbidmibt, Reroftr. 46, 2. 5681

Sucht., nicht ju ja Madchen, arbeit verrichten fann jum 1. September gef. Lobn 25 Mt-Biebrich, 5595 Wiesb. Allee 42.

Monatsfrau

bei gnter Stellung fofort gef. 4638 Parfrieg 1, P.

Tl. Mädchen, b. i. Ruche u. Sausbalt grunblich erf. ift und gute Beugniffe bei. Dotheimerftr. 21, B., I.

Sauberes, ehrl. Dienstmabden gefucht Micheleberg 21, Laben.

Webrere junge Mädchen

tonnen bas Stiden gründlich ert. 5809 Michelsterg 20, Stb., 1.

Mädchen

für alles bei guter Stelle fofort gefucht

Partweg 1, P. Gin tud tiges Dansmabchen gefucht Sdimalbaderftr. 7, B.

Gin Madden tageuber gefucht, Sonnenberg, Bergftrage 2. 8309

Domenichneiberei meiter Damenichneiberei weiter ausbilben. Bergutung m. gemabrt. Dotbeimerfir. 71, Sodp., r. 9045 Bei. auf gleich oder fpater ein

ordentl. Madden bom Lande. Bu erfragen Borthftr, la bei Cculberger.

Sudit. Taillen- und beiterinnen fof. gef. Bafnernaffe 18, 1.

Lehrmädchen für Bub f. Frau D, Ufinger, Babnbofftr. 16. 5767

Modes.

Angebenbe 2. Arbeiterin u. Lehrmaben griucht. 663 Emma Walch, Sebanplot 4.

Lehrmäddien guter Chulbilbung fucht 5398

Wilhelm Buchner, Manufaftur. u. Mobemaren, Winfel a. Rhein. Minit. Dlabden t. bas Rleider-

machen grundl, erl. 90 Dopheimerfir. 71, Dochp., r. Rodin, Dausmabden, finden fof. gute Stellen auch ju gleicher Beit freundt. Aufnahme bei Frau Deinrich, Stellenvermitterin, Rerifir. 28, Stb , 2, Gt. 5506

Gefucht 5 Rodinnen, haus. Marie Bary Stellenvermittlerin, Banggaffe 13.

Chriftliges Beim & n. Stellennachtweis, Beftenbftr. 20, 1, beim Sebamplat. Unftanbige Dabden erbalten für 1 Mart Roft und Logis, fomte febergeit quie Stellen angemielen.

Suche

3mm fofortigen Eintritt: Büffetfraulein, Cervierfraulein, Bimmermadchen, Röchinnen und Beiföchinnen,

Raffeetochin, (Rüchenmädchen haben freie Bermittlung), nur beffere Dotels, gute Stellen,

bürgerliche Rochinnen, Mlleinmädchen, Bausmädchen, Rindermadchen,

angebenbe Weißgengbeichließerin, Labenmädchen. Alles beffere Stellen.

Erftes Wiesbadener Stellen-Bureau monopol,

Langgaffe 4. Zelej. 3396. Rarl Franten. Stellenvermittler.

Arbeitsnachweis für Frauen

m Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen-Bermittelung. Te.ephon 2377.

Abtheilung I. für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fucht ftanbig: A. Rodinuen (für Privat), Allein, Saus. Rinder- und Ruchenmabden.

B. Baid. Buy. u. Monatofrauen Maberinnen, Süglerinnen und Laufmaoden u Taglobnerinnen But empfohlene Dabden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. fürhöhere Berufsarten: Rinbe.frauleim u. . Barreginnen Sausbalterinnen, fra Stütten, Bonnen, Jungfern, Gefellichafterinnen. Erzieberinnen, Comptoriffinnen. Berfauferinnen, Lebrmadchen,

Sprachlebrerinnen. B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswärts: Sotel. u. Reftaurationstochinnen. Bimmermadden, Bafdmadden Beidliegerinnen it haushalterinnen, Roche, Buffets u. Geroit.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitwirfung ber 2 argtl. Bereine, Die Abreifen ber frei gemeibeten, argtl. empfoblenen Pflegerinnen find au jeder Beit bort au erfahr n

Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219, jucht :

Caalfeliner, jungere Reftaurautfellner, Rellnerlehrlinge, junge Röche, Rochlehr. Saneburichen, Bifffungen, Suverpuner finden jederzeit Stellung.

Hermann Eierdanz, Stellenbermittler. 6095 Gine gute

fonnen Berren, melde Birte be-fuchen, befommen, burch ben Ber-trieb meines von Fachieuten als bas beite, einsachte und bequemfte Bierleitunge-Reinigungemittel befundenen Braparates , Irmalit. Reinigung gefdieht auf taltem Wege, baber bei ber beborftebenben warmen Bitterung befonbers leicht verfauflich. Grogartiger Daffenartifel. Sehr hober Berbienft. Gil. berne Mebaille Bierfen 1903, Beitverbreiteftes Bierleitungs-Reinig ungemittel auf bem gangen Konti-nent. Billigfte Bezugsquelle für Wieberverläufer. Man verlange Profpett auch über patentirie Drange Annarate Reinigunge-Apparate. Karl Page, Barmen R.

Juhrwert mit 2 guten Bferben übernimmt

bei Bauunternehmern ober fonftigen felbfiffanbigen Gefchafteleuten Fuhren jeber Art bei ev. Jahredrechnung. Offerten unter F. M. 5790 an ben

Generalangeiger.

Walhalla-Theater. Operetten-Spielzeit.

Dir.: 3. Böbinger Mittwoch, ben 31. Anguft 1904. Bum 32 u. lepten Dale:

Der Raftelbinder. Nobität! Operette in einem Boripiel und zwei Acten von Bictor Beon

Dufit von Frang Bebar. Spielleiter: Dir. Emil Rothmann, Mufifal, Leiter: Rapellmeiftr Darco Großtopf. Berfonen (Borfpiel).

Miloid Blacet, Grogbauer Paul Schulge, Milofch, fein Gobn, 12 Jahre alt, .. Boitech, Raffelbinder Rt. Soone, Danns hagen, Marianne Mufteria Babuichta, feine Frau Suga, beren Tochter 8 Jahre, Ri. Dengler. Jantu, beren Bflegefind, 19 3abre . 3ba Unrub. Lubwig Schmit Bartawed, Bauern, Gropatided, Arthur Granben Emil Rothmann. Bolf Bar Pfeffertorn, Bwiebelhanbler, 1. und II. Mit.

Glöppler, Spenglermeifter . Rojel v. Born. Richard Leng. Miggi, feine Tochter . Santu, fein Welchaftsführer Bolf Bar Bfefferforn Emil Rothmann. Suga, Dienftmadden Gifa Lifa, Boriftinnen b. Monacher Queie Borgi. Laura Scholy. Friedel Cimmerte. Midjarb Burger Mileich, Kerporal Jumplovice, Bachtmeifter Baron Grobl, Ritter b. Stredenburg,) Ginjahrig-Freiwillge ... Baul Shutze, Mar Glen. Lubwig Schmit. Arthur Granben Schweller, Rurporal . Anoppert, Buriche Ludwig Tersty.

Baufe nach bem Borfpiel und 1. Att. Raffenöffnung 7 Ubr. lbr. Anfang & Uhr. Schluft der Spielzeit. Enbe 101, Uhr.

Vornehmstes u. grösstes Specialitäten-Theater Wiesbadens Eröffnung der Variété-Saison

1. September. I. Grosses Herbstprogramm vom 1.-15. September.

Engelsky-Troupe, Russisches Tanz- und Gesangs-Ensemble.
Hella v. Schmidt, Vortrags - Künstlerin,
The great Vileroms,

Sensationeller Melange - Kugel - Act. - Ohne Concurrent.

Ada Francis mit ihrem Sensationsact "Elfenzauber".

Gastspiel - Carl Cords. Grossh-rzogl. Badischer Hofopernsänger. Miss Käthi, die Puppe auf dem Drahtseil.

Abs Avello u. Katharina,

Meisterschafts-Turner.
Oscar Huber, Münchner Humerist. The May-Trio,

Instrumentalisten und Papier-Manipulatoren. Preise wie gewöhnlich!

Vorzugskarten an Wochentagen gültig! Walhalla-Haupt-Restaurant.

Täglich: Abends 8 Uhr:

Philharmonische Concerte des Wiener Salon-Orchesters "Hartwig Pahl". Hochfeine künstlerische Musik. - Tägl. wechselndes Programm.

"Entree frei."

Hotel-Restaurant Friedrichshof.

Militär-Konzert,
ausgeführt von der Kapelle des Inc.-Rgts.
No. 118 aus Worms.

Entree & Berfon 10 Big., wofür ein Brogramm.

Morgen Mittmoch Abend : Abschieds-Konzert der Kapelle des Husaren-Rgts. "König Humbert von Italien" aus Main. 5795

VVVVVVVVVV

Krieger- und Militar-Verem

Gegr. 1879. Unfere geehrten Chrenmitglieder und Mitglieder merden au bollgahliger Beteiligung an ber

Sedanfeier

ergebenft eingeladen. Die Festordnung ift aus ber Befannt-machung des Rrieger.Bereins Germania-Allemannia ju erfeben. Antreten jum Festzuge Freitag Mittas 150 Ubr im Bereinstofal, Abolffirage 3.

Angug gur Rrangniederlegung und gum Feftgug: Commargn Angug, hoher Dut, jum Commers beliebig; gu allen Ge-legenheiten Orben, Chrenzeichen und Bereinsabzeichen. Der Boritand.

Blücher-Consum,

Ede Roonfir. u. Dorfftr. 9.

Roch- und Badmehl bei 5 Bfo. 18 Bfg., Auchenmehl bei 5 Bfo. 14 Bfg., Bluto-nmehl bei 5 Bfo. 17 Bfg., Tiamantmehl bei 5 Bfb. 19 Bfg. Cammiliches Bad- und Buddingpniber per Stud 7 Bfg. G. Kochendörfer.

mir D

gelbe

5724

Hi

Amtlicher Teil.

Befanntmachung.

Die Witwe Beter Georg Fischer, geboren am Mars 1858 zu Mains, gulest Ablerftr. Dr. 13 wohnhaft, wiegt fich ber Fürforge für ihre Rinder, fodag biefelben Soffentlichen Mitteln unterhalten werden muffen. Bir erfudjen um Angabe ibres Aufenthaltsortes. Biesbaden, den 30. August 1904.

Der Magifirat. - Armenberwaltung.

92r. 208.

Befanntmachung.

Der Inftallateur Bilhelm Wiederftein, geboren = 10. Marg 1875 ju Dies, gulest Bleichftrage 12 wohnet, entzieht fich ber Gurforge fur feine Familie, fodaß melebe aus öffentlichen Miteln nnterftugt merben muß. Wir bitten um Mitteilung jeines Aufenthaltsortes. Wiesbaben, den 29. Auguft 1904.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

din jungerer Ingenient oder Cedniker, puter Beichner, mit Erfahrungen im Bafferverforgungefache gith gegen ein Tagegeld bis ju 7 Darf bei beiderfeitigem

amonatlichem Rundigungerecht ju baldigem Gintritt gejucht. Melbungen mit Lebenslauf und Brobezeichnungen find mit Angabe ber Gintrittsgeit und des beaufpruchten Tagemiesbaben, ben 27. August 1904.

Die Direftion ber itadt. Baffers, Gass und Glettr.=Berte.

Freiwillige Fenerwehr.

Diejenigen Mitglieder, welche auf Teil nehmerfarten gum Dentichen Tenerwehr. tag Maing refleftiren und welche fich an dem gemeinschaftlichen Mittageifen beteiligen, haben fich bis gum 30. Muguft, abende, bei bem Borfigenden, Berru E. Lang, Schulgaffe 9, gu melben.

Biesbaben, ben 29. August 1904. Der Borftand bes III. Buges.

eru.

erben

annt

chen

ttag

arger

Kurhaus Wiesbaden. Gelegenheitskauf.

Die 5 grossen 18-flammigen Prunk-Lüster der Restaurationssäle des Kurhauses sind infelge baulicher Veränderung sehr preiswert käuflich, auch im einzelnen, abzugeben. Aus echt vergoldetem Zink-Kunstguss in reichster

künstlerischer Ornamentik mit je 3 Broncefiguren bestehend, werden dieselhen jedem grösseren Raume (auch elaer Kirche) zur Zierde gereichen. — Die Lüster können uglich an Ort und Stelle besichtigt werden, anch stehen auf Verlangen Photographien zur Verfügung. — Bezugszeit: Mitte Oktober. Offerten an die städtische Kur-Verwaltung Wiesbaden. 5821

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 31. August 1904, Morgens 7 Uhr:

Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage inter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. VOORT.

L Cheral: "Jerusalem, du hochgebaute Stadt". Ouverture zu "Leichte Kavallerie". Dustt und Finale aus "Martha" Elfenspiel im Königspark, Mazurka Voigt. Prière à la Madonna . Correspondenzkarten, Potpourri Lange, Zikoff. L Verbrüderungs-Marsch

Mittwoch, den 31. August 1904, Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER. Nachm. 4 Uhr: L Vorspiel zur Operette "Urlaub nach dem Zapfenstreich" Zapfenstreich*

Alla turca aus der A-dur-Sonate Offenbach. Mozart. Münchner Kindl'n, Walzer Siegfrieds Rheinfahrt aus "Götterdämmerung" Wagner. Ouverture zu "Loreley" . Wallace, Lied an den Abendstern aus "Tannhäuser" . Wagner. I VI. ungarische Rhapsodie Ellenberg.

Bei aufgehobenem Abonnement. Mittwoch, den 31. August 1904, ab 8 Uhr Abends

Grosses Gartenfest. DOPPEL-KONZERT.

Anlässlich des Geburtstages I. Maj. der Königin Wilhelmina der Niederlaude:

Niederländisches National-Konzert städtischen Kur-Orchester.

Gottfr, Mann. «Zur Namensfeier", Fest-Ouverture, op. 115 . Beethoven. -Wien neerlandsch bloed", Nationalhymne . Joh. Wilms Joh. Wilms.

A Seehs almiederländische Volkslieder aus der Sammlung des Adrianus Valerius vom Jahre 1626.

a) Klage. b) Wilhelmus von Nassauen. e) Kriegslied. d) Abschied. e) Berg op Zoom. t) Dankgebet. Niederländisches Flaggenlied

Groete van de verre, Polka Mazurka . v. d. Voort.

Programm der Kapelle des 4. Grossh. Hess. Inf .. Regmts. (Prinz Carl) No. 118.

Thomas, 2. Zug der Frauen zum Münster aus "Lohengrin" Wagner. Meyerbeer. Grosse Fantasie aus "Die Hugenotten" . Delibes. 4. Intermezzo aus "Naila" Intermezzo aus "Nalla"
 Les Preludes, symphonische Dichtung
 Erikönig, Ballade
 Künstlerleben, Walzer
 Czardas aus "Der Geist des Wojewoden" Liszt. Schubert. Strauss. Grossmann.

und Militär-Konzert.

Illumination des Kurparks. GROSSES FEUERWERK

(Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker Nacht., Adelf Clausz, Wiesbaden)

PROGRAMM

Knall-Raketen als Signal

Bombe mit Goldregen.

Brillant-Bombe.

5. Zwei Brillantlichtersonnen mit wechselndem Feuer- u. bunter Lichtergarnierung.

Raketen mit Schwärmern. Bombe mit Teufels-Pfeifen.

 Verwandlungsbombe, zweifsch.
 Die Initialen I. Maj. der Königin Wilhelmina der Niederlande in Brillantlichterfeuer mit Leuchtkugeln und Raketenbouquet in den niederländischen Farben.

10. Raketen mit bunten Leuchtkugeln,

11. Iris-Bombe.

 Bombe mit Kometen.
 Bombe mit Kometen.
 Auf vielseitigen Wunsch: "Das Schnauferl" (Automobil) in Brillantlichterfeuer in Vor- und Rückwärtsbewegung auf dem Drahtseile.

14. Raketen mit Pfeifen,

Schwärmerbombe, Polypen-Bombe.

Brillant-Tourbillous.

"Die Brillantine", Pracht-Rosettenstück aus stehenden und drehenden Brillant- und Farbenbrändern.

Raketen verschiedener Versetzung. Bombe mit Brillantschwärmern,

21. Verwandlungsbombe, dreifach, blau, weiss, rot.
22. Der Eiffelthurm", 15 Meter hoch. Grosses Dekorationsstück in Brillantlichterfeuer.

23. Raketen mit Silbersternen. 24. Perischwärmerbombe

25. Meteorbombe. 26. Riesen-Fronte, bestehend aus 3 Kaskaden, 2 Fächern und 1 Chromatrop in Brillantfeuer mit Farben- und buntem

Leuchtkugelspiel. Raketen mit Perlregen.

Bombe mit violetten Leuchtkugeln. 29. Brillant-Bombe.

29. Brillant Bombe.
30. Vor Port Arthur*. Ein Torpedoboot bringt ein mit Kontrebande beladenes Segelschiff auf. Schnellfeuergeschütz, Maschinengewehr und Oberwasserlanderrohr des Torpedobootes kommen in volle Tätigkeit und speien einen Hagel von Geschossen aller Art aus. Eine gewaltige Torpedo-Explosion bringt das Segelschiff zum Sinken.

Vorschiedenes Wasserfeuerwerk, Riesen-Wasser-Pot-à-feu.

Raketen mit langschwebenden Sternen und Guirlanden.

34. Riesenpolypen-Bombe. 35. Brillant-Bombe mit Chrysanthemen.

36. Grosse Buntfeuer-Beleuchtung der Fontaine, der Insel und

Grosses Bombardement von zahlreichen Kanonenschlägen, Schneilfeuergeknatter, Bomben, Granaten und Pots-à-feu bei lebhaftem bunten Leuchtkugelspiel 38. Zum Schluss: Zwei Riesen-Bouquets von je 100 Raketen mit bunten Leuchtkugeln und Brillantsternen.

Die Wege um den grossen Weiher sind für den Ver-kehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen. Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.

Eintrittspreis: 1 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Ab 7 Uhr bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt,

Eine roths Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet.

Bei ungeeigneter Witterung findet Niederländisches National-Konzert im grossen Saale statt. Städtische Kur-Verwaltung.

Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10,57, Curve-Mains 11,50, Mainz 12,45, Rheingau 11,58, Schwalbach 11,00.

Muszng ans den Cibilftands Regiftern der Stadt Biesbaden bom 30. August 1904.

Geboren: Am 26. Auguft bem Inftallateurgehülfen Andreas Koller e. T., Anna Maria Wilhelmina. — Am 25. August dem Kaufmann Karl Schaeffer e. L., Hilda Maria Minna, - Am 26. August dem Stuffateur Rarl Nicolai e. S., Karl Morit. — Am 29. August dem Briefträger Georg Löw e. T., Anna Georgine. — Am 29. August dem Raufmann Hugo Wolf e. S., Benno. — Um 29. Auguft dem Mourergehillfen Emil Drefler e. S., Walter Wilhelm. — Am 26. August dem Fuhrmann Ludwig Kuhmichel Zwillinge N. Ratharing und Lilli. — Am 24. August dem Deforationsmaler Adolf Rüb e. T., Paula Emmy. — Am 25. August dem Ladirergehülfen Christoph Breidert e. S., Karl Ferdinand.

Mufgeboten: Berrnschneider Bruno Defferichmidt hier mit Cornelie Leng bier. - Chirurgischer Instrumentenmacher und Bandagift Guftab Betry bier mit Gufanna Maria Schramm bier. - Schaftenmacher Andreas Belbe bier mit Ratharine Daufader hier. — Buchhalter Otto Baber zu Mannheim mit Emma Margarete Tröfter hier. — Taglöhner hermann Born bier mit Elifabeth Strebl bier. - Schneidergehülfe Robert Bieber zu Hagen mit Margarete Wibber das. - Schreiner Rifolaus Mijchler gu Geisenheim mit Rresgen-

Berebelicht: Reftaurateur Beinrich Briiden in Maben mit Mara Schweinsberg hier.

Geftorben: Elije, T. des Taglöhners Josef Börner, 1 3. — Maria geb. Stahner, Chefran des Laglöhners Johann Kropp, 67 3. — Christian Bienbaum, Privatier, 77 3. — Wilhelm, S. des Bereiters Karl Figge, 1 J. — Ludwig Schleim, Schriftseher, 47 J. — Kurt, S. des Schuhmacherge. bülfen Mar Wift, 2 M.

Rgl. Ctanbesamt.

Nichtamtlicher Teil.

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Sellmunditrage 51,

empflehlt fich bei In- un) Berlani von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermit-p 1 won Supothefen u. f. m.

Eine fcone Benfions ober Serricafts Billa, 14 gim, u. Bubebbr, Gartenftr., für 105 000 Bit, ju verlaufen burch J. & C. Firmenich, Hellmundftr. 51.
Eine fchon ausgen. Billa, Mozartftr., m. 10 Zimmern u., Bubebbr, großem Ziere nut Obiftgarten, Terrain 50 Rth., für

Bubebor, großem Zier- und Obstgarten, Terrain 50 Rth., für 112 000 Mt. zu vertausen durch

3. & G. Firmenich, Hellmundstr, 51.

Ein neues, mit allem Komf. ausgest. Haus, Rähe Ring, mit Borderhaus, 2×4-Zimmerwohnungen. Hinrechaus, Wertsstat und 3×2-Zimmer-Wohnungen sire 180 000 Mt. mit einem Rein-Uederschuß v. ca. 1800 Mt. zu vertausen durch

3. & G. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Ein neues, mit allem Komfort ausgest. Dans, sühl. Stadteil, im Borderhaus Laden, im Soutert. u. 4 u. 3 Zimmer-Wohnungen, hinrech. 3 u. 2 Zimmer-Wohnungen, für die Taxe von 155 000 Mt. mit einem Uederschuß von ca. 2000 Marf zu personsen durch perfaufen burch

verkaufen burch
In einem fetr belerten Städtichen am Rhein (Babuft.) ift ein 161 Att. (ob. 40,25 ar) großes, mit Obst und Beerenstrangel. Gennohind, worauf ein neues, in Blendst erbantes Housemit Witfchaftsräumen, versch. Fremdenz. Weinfelder, Kelterbans Stallung u. i. w sich befindet und sich seiner schnen Lage un Aussicht wegen auch als Privat Besty eignet, sur 35 000 K. m einer Anzahlung von 5–6000 Kt. zu vert. durch 3. & C. Firmenich, hellmundste, 51.
Ein noch neues, schones, rentabl. Etagenhaus m. Thoracht und Werst., 3 und 2-Jimmer-Wohnungen, sed Etagsdad, Ballone, Bor- und hintergarten, Nähe Bismardring, sur 90 000 Kt. zu verkausen durch

90 000 Mt. ju vertaufen burch 90 000 Bet. ju berraufen burch. Helmundftr. 51.
Eine Billa mit 10 Bim. und Bubeb., fl, Garten, Rabe bes Balbes, für 52 000 Mt.; ferner eine Angahl Penfions. u. herrschafts-Billen mit allem Komf. ausgest., mit größeren und lieueren Garten, in ben versch. Stadte und Preislagen von

angablung 5-10 000 Mt, jamer aber greit bander, ment. Stadt. Angablung 5-10 000 Mt, jamer aber greit baufer, ment. Stadt. für Schreiner, Tapezierer ober Flaschenbierhandler geeignet, für 98 000 und 112 000 Mt., mit einem Ueberschuß von je 1000 Mit. ju verfaufen burch

1000 Mt., zu verkaufen durch

3. & G. Virmenich, hellmundftr. 51.
Eine schöne Billa in Eltville mit er. 80 Rth. prachtvoll angelegtem Garten für 45 000 Mt. zu verlaufen. Ferner eine neue Villa bei Eltville mit allem Komf ausgest, mit schönem Garten, für 30 000 Mt. sowie in hochbeim ein schöner eingez. Weinberg, ca 109 Ath. groß, welcher sich auch seiner Lage wegen als Bauplat verwerten läßt, zu verk. durch

3. & G. Firmenich, hellmundstr. 51.

Wegzugshalber ein Haus in Mainz mit 3 u. 4 Zimmer-Bohnungen, großem Weinfeller u. s. w. für 120 000 Rt. zu verkousen. Es würde sich dasseibe durch Brechen von Läden für Englos. Geschäfte, großes Casis, Weinbandiung u. s. w. sehr rentabel machen lassen. Alles Räh. durch

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaftr. 36

Billa. Höhenlage, 12 Zimmer, Gas- und elektrisches Licht, schöner Garten, jum Preise von 110,000 Mt., burch 7964 Wilh Schüfter. Jahnfraße 36. Billa Rerobergstraße, 19 Zimmer, schöner Garten, alles der Renzeit eingerichtet, billig zu verkausen durch Wilh. Schüfter, Jahnstr. 36. Hochseine Billa, 8 Zimmer, schöner Garten, in Rabe des Waldes, Haltellelle der Elektr. Bahn, gesunde Lage, jum Preise von 60,000 Mt., durch Wilh. Schüfter, Jahnstraße 38.

Rentables hochfeines Etagenhaus, 6-Bimmer-Wohnung, Raifer-

Rentables hochfeines Stagenhaus, Gentamer-Wohnung, Raffer, Friedrich-Ring, sowie ein solches von 5-Zimmer-Wohnungen, aus erster hand vom Erbauer, durch Wilh. Schüftler, Jahust. 36.
Renes hochfeines Etagenhaus, Rübesbeimerstraße, 6-Zimmers Wohnungen, Bor- und hinter-Garten, tilligst durch 20114. Echafiter, Jahust. 36.

Reues Stagenhaus, 3-4-Bimmer-Wohnungen, am Raifer-Friedrich-Ring, rentirt nach Abzug aller Untoften einen Ueber-fcug von 2000 Mt., burch

Bith. Schnifter, Jabuftrage 36.
Reues Etagenbaus, am Bismard-Ring, jeder Stod icone
3-Bimmer-Bobnungen, Fortzugshalber zu bem billigen Breife von 38,000 Mt. burch

Bilb. Schüfter, Jahnftr. 86.

Saus mit Laben, Torfahrt, Hofraum, Bebergaffe, rentirt Laben und Wohnung frei, burch Wilh. Schüftler, Jahnftr. 36. Rentables Haus, 8-4-Bimmer-Bohnungen, in welchem eine flottgebende Baderei betrieben wird und prima Geschäftslage, Ungahlung 10 000 Mt., burch

Wilh. Chufter, Jahnftr. 86. Dochfeines Etagenhans, 64 Bimmer und 24 Maniarben, am neuen Bentral-Babnhof, fur Dotel-Reftaurant eingerichtet,

unter gunftigen Bebinaungen burch Bilb. Schuftler, Jahnftrage 86. Rentable Gefcaftshaufer in allen Lagen burch Bilb. Schuftler, Jahnftr. 36. Rapitalien auf erfte und zweite Dupotheten werben ftets

nachgewiesen bei billigem Bindfuß burch Wilh. Schüftler, Johnftrafe 36.

Patente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnbofstr. 16







Qualitaten, mobernen Farben, eles ganter Appretur, Buffer foffenfrei, liefert Hermann Bewier, Commerfeld (Beg. Fft. 70.), Tudverfand, gegr. 1873. 19 Für mein neues Gefchaftshaus gefucht

20 hausburiden und Laufbutiden.

Rur gut empfohlene Leute wollen fich melben, Sprechftunden von 8-10 und 4-6 Ubr.

Julius Bormass. Wiodes.

Tilchtige 1. Arbeiterin in Jahredftellung per fofort gelncht. Emilie Echiveizer, Maing, Stadthausftraße 15. 16

Tüchtige felbftftanbige

Taillenarbeiterin

bei bobem Bohn gefucht. W. Wemmer,

Bilbelmftraße 48,

Tümtige feloftftanbige

Rockarbeiterin

bei bobem Bobn gefucht.

W. Wemmer, 5814 Bilbelmftraße 48.

Berfette Bugierin fucht noch R. n und außer bem Saufe. Roonstrage 5, 2. Et., 1. 5810 Tudtiger Fuhrmann gef. Lahn-ftrage 96., Bart. 6804

Mäddgen

Michelsberg 21, 1. Gt. 5805 Gin tuchtiges Matchen gefucht im Reftaurant Geban. Ceban-

Gin icones mobi. Bimmer gu bermieten. Rab. im Reftaurant Ceban, Gebanplay. Schneiber empflehlt uch für Reparat., Reinigen u. Büg:ln Dobbeimerftr. 87, 2. St., r. 5816

Paide jum Bügein wird an

Birichgroben 10, 2. St., r. Gang fi. Sundden (Spip), 1 3. ait (Rannden), an einzeine Dame bill. zu bert. Rab. Jean Gutjabr, Hochheim a. M. 17

Mauritinsplat 8, 2 Bimmer u. Ruche, p. fof. ob. fpater ju verm. Nab. Bbb., 2 St. b. 5806

Brillante Existens

ob. Rebenermerb, bis 300 Dit. monati., erh. herren u. Damen jeb Stanbes fof. burch fchriftl. Arbeiten, Bertretungen, Arbreffennadm,, Sanbarb. 20., a. ausw. Mus. tunit fof. burch 21. Dinterpobl Stettin, Turneritr. 18. 1005/951

23 illa Dierftabter Sobe - Grengfir 5, rub., ftaubt. Sobenlage, Wohnung, 4 bezw. 5 Bimmer, Ruche, Bab und Bubeb., Gartenbenugung, Gas und event eleftr, Licht, febr billig gu berm. Telephon

Mm Conntag Radjuittag wurde eine golbene

Sicherheits. Undel

mit 8 Berfen verloren. Abgugeben gegen Belohnung Billa "Fortuna", Bierflabterftrage &.

Sucht Grundarbeiter gefucht. Albam Garber, 5821

Frantennrage 9, 1. St. linte, erhalt befferer Arbeiter mobil. 5899 (Gin Ranaper gegen

Frantenftr. 9, 1, Gt., L Fremden., hotel., Benfton- und Berrichafts. Bafde wird ftets angenommen, icon und punftlich beforgt. Eigene Bleiche. Ram-bacherftr. 57 in Connenberg, 5812

Sorten Leder,

auch im Musichnitt empfiehlt billigft

A. Rödelheimer, Mauergaffe 10.

Danksagung.

Bur bie uns erwiefene Teilnahme an bem fcmeren Berlufte, bon bem wir betroffen morben find, fprechen wir allen unferen herglichften

3m Mamen ber Sinterbliebenen:

Hch. J. Haas. Taunusftr. 13.

Gebr. Neugebauer, Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8. Großes Bager in allen Arten bon Solg und Metall.

Cargen, fomte complette Musitattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leiden toanen.

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Lager jeder Art Dolge und Metallfärge, fowie complette Ausftattungen. Gammtliche Lieferungen gu reellen Breifen.

Sarg-Magazin

Oranienstr. 16. Th. Zeiger, Oranienstr. 16.

Grosses Lager in allen Arten

Holz- und Metallsärgen. sowie ganze Ausstattungen zu reellen billigen Preisen. 4304

Für die Hausfrau!

In neuefter Beit verwendet mm Krumeich's Einkoch-Krug, Krumeich's

Konserven-Krug, aus falgglafirtem Stringeug.

Taufenbe verfauft! Befte Referengen. ==

Konservengläser mit Patentverschluss, Einmachkrüge mit Korkstopfenverschluss,

Steinerne Einmachtöpfe, irdene Waaren, steinerne Einmachtöpfe, irdene Waaren, steinerne Einmachtöpfe mit Refallichunboden, — Lüciuberfauf von Passauer Porzellan-Kochgeschire, — empficht zu bill gen Breifen

M. Stillger, 16 Hifnergasse 16.

Tonnerftag, ben 1. September 1904, nach mittage 21/, Hhr, werden im Berfleigerungelofale, Rird gaffe 28, hierfelbit

öffentlich meifibietend gegen Baargahlung verfteigert um 3war befrimmt.

Biesbaden, ben 30. Auguft 1904.

Wollenhaupt, Gerichtevollzieher.

Bekauntmadung.

Mittwoch, den 31. August er., mittags 12 11hr, versteigere ich im Saufe Bleichstraße 5 bier:

1 Stügel, 1 Buffet, 2 vollft. Betten, 3 @piegelidrante, 1 Garnitur (Copha und 4 Ceffel), 1 Bertifow, 1 Diwan, 100 Fl. Rum, Rognat und Liqueur u. 21. m. öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Bargablung. 5824

Lonsdorfer, Ceriatsvollichet.

Reparaturen an Uhren, Goldwaaren und optifchen Artiteln, fo gehen Gie gu J. Werner, Marktstrasse 6. Dort wird 3hre Uhr Haben nicht allein unter Garantie Ihrem Buniche entiprechend in Ordnung gebracht, Gie Werner, Marktstrasse 6. finden dort auch reiche Auswahl in allen möglichen Gelegenheits-Geschenken. Sie Bitte genan auf bie Girma gu achten!

Bitte genan auf bie Girma qu achten!

Wohnungs-Gesuche

Jum Alleinbewohnen! Rt. Bubehör, in hief. Stadt ob. naber Babnftation at mietben gef. Geft. b. Bl. erbeten.

Jungerer Herr fucht Unfang September, auf ca. acht Tage, übich moblirtes Bimmer, ber freundi, Anichlug, sweds Ausflüge erwanicht, Geft Offert. beforbert bie Erped. b. Bl. unter V. E. 1722.

Vermiethungen.

7 Bimmer.

utenbergolab 1, Bart. 29oun., bochberichaftl. Ausflattung, 7 große Bimmer und groß. Babe-gin., Ballons, Raum für Antomob., Bor- n. Sintergarten, gu vermiet. per Oftober ober fruber. Rab. nebenan Raifer-Griebrich.Ring 73 bei Schwank u. Rheinfir. 72,

6 Jimmer.

Ratfer-Friedrich-Ming oo, 6 3im. Reller, Bab, Beranda, Baiton, beller, elftr. Berfonenaufgug, gwei Stiegenhaufer (1850-2200 20t.), eleg, ausgeft., gu berm.

Burempurgplay 3, bochberrich Bohnung mit allem Comfort ber Reugeit, 6 ineinanbergebenbe große Bimmer, großes Babegim., 8 Ranfardgimmer, 3 Baitons, Schiebethur., Barquet ac. 1450 Dt. Rab. im Saufe, 2. St.

Saunuditrage 33 35 ift bie gweite Etage, beftebend aus 6 Bimmern, Babegimmer, Ruche, peifetammer, 2 Danfarben. Rellern, Bift, per 1. Oftober 1904 ju vermieten, Raberes im Morel-laben. 4005

5 Bimmer.

925. daf. Bart.

Satifirage 44, Ede Mibrecht- u. Luxemburgfir., 1. Et., 4 ob. auch 5 Bimmerio. mit Bubeb. per 1. Oft. event, auch frub. ju verm. Rab. Bart. b. Mugele. 4246 Dennftr. 62, 1. St., 5 Bin., Balten u. Bubeh., a. 1. Oft. gu bermieten.

Rah. Stb., Bart. Debeinfir, 62, 2. St., 5 gim., Lalt. u. Bubeh., fof. ober fpater gu berm. Rab. Geitenb.,

4 Jimmer

Bab, Küche u. reicht, Jubeb, ber sofort. Augul, tägl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Rah. b. Lands

Denbau Ervacherftraße 2, Ede Balluferfir., ichone Wohn. v. 3, 4 u. 5 Bim., ber Reng. entfpr. eingerichtet, m. reichl. Bubeh., per I. Juli gu berm. Rab. Aust. borrf. oder bei J. Fren, Schwal bacherftr. 1, Edlaben.

Benban Gnetjenauftr. 27, Ede Bimmer-Bohn. m. Erfer, Baifon, eleftr. Bidt, Gas, Bab nebn reicht. Bubeh, b. fof. o. fpat. zu vm. Rab. dortfelbe ob. Roberftruße 33 bei Bake.

Ritrigaffe 44, Ede Mauriting. 4 gr. Bim. n. Bubeb., p. 1. Oft. gu berm. Rab bafelbit. 5661

Quremburgitt. 7, Dodip. t., eieg. berrichaftl. 4-8.- Wohng. m. a. Buben, b. Reng, entipr. einger., p. lofort, ebent, mit Bureau, preiswerth gu verm. Rab Sochp. L. 8676

Denban Bonippsberg.r. Sa. 4-Bim.-Wohn. per 1. Ott 3. vm. Rab. bafelbft. 8671 8671

Beifenburgftr. 6. fcone 4-Bimmer Bobnung, b. Rengelt enifpr., ju berm. Rab. Bart., I. 5

3 Jimmer.

3.Bimmerwohnung mit Buvehor per 1. Oftober ju vermieten. Grabenftr. 24.

Setberftrage 6, 1. St., fone u. Bubehör auf 1. Oftober 4 vm. Jahnftr. 7,eine Fromtp. Wohn. 3 Bim. u. Ruche, an rubige Leute per 1. Oft. ju verm. 3610 Mab. im Boben

Raifer Friedrich-Ring 45, Stb. 1. St., 3 Bim. und Riiche per fofort.

Morinftr. 8, S., eine S.Bim. auf gleich ober fpater an rubige Familie au perm. Nab. Bbb., 1 Er

Menvaneritr. 4 it ein hochparterre gu berm., beftebend aus: 1 Galon mit Erfer, 3 gr. Bimmern, gr. Balton; im Sont. 1 Rammer, Rude, Dabd. Bimmer, Bab, Reller, Borbergart. Rab. bafetbit 4, 1. St. Gingul v 10-12 u. 3-5 Ubr. 3439

Stittituge 21, Dob. 1. Gruge, eine 3-Bimmer-Bohnung per . Oftober gu bermieten. Rab. Seitenbau, 1.

Maifmublitt, 19, Wohnung v. 3 großen Bimmern, Ruche und Bubebor, per 1. Ott. 3 vm. 98ab. 1. St. r. 4346

2 3immer.

De beibeiduraße ed. Gib, 1. Gi., Wohnung 9 Fimmer, Ruche n. Reller per 1. Oftober ju verm. Rab. Dramenftr. 54, B . L 2898

Sonterrainzimmer, Bae, Baffer, Clofett gu bermieten, Biemardring 30, 1. St., 5798

germanaftr. 17,

eine Wohnung, 2 Bim. Ruche u. Steller, nebit 1 Raum, geeignet für Blaichen Bier Reller ob. Wertfiatt, gujammen, auch getrennt, auf 1. Oft. gu berm.

Jagerstrape v, 1. St., 2 Bim. Bobn, auf fof., baf. eine fd., Frontspitwobn, auf 1. Oft. billig gu verm. Nab. 2. St., 1. 5781

Nenban Meggergaffe

1 Frontipitwohnung, 2 Bimmer, Ruche und Reller, bis 15. Gept. oter 1. Dft. ju vermieten. Nab. Grabenftraße 24.

20 bribftrage 20, 5 , 2 fc . gang nene 9-Bimmer Wohnungen an finberlofe Lente fof a. ip. berm, Rab. Bob., 2. Gt. 5

1 3immer.

Selenenftrage 29, 3, St., Ede Bellrigftr., fd. L Edy m. 8 Sellmundftr. 33, eine teere Man-farbe ju berm. 5730 Domerberg 2/4, 1 ich., beigb. Rimmer auf fofort a berm. Bimmer auf fofort g. berm.

Mab. 2. St., Ifa. (Sin ichones groges Bimmer an

gn vermieten, 19 Dr. monatl. Palluferfit. 9, 6., 3. St. 5578 Moblirte Jimmer.

Gin chones mobi. Marj. Bim. gu vermieten Albrechtftr. 4, Sth., 3 St. 21 ibrechiftr, 18, 1. Ct., gut mobl. Bim, ju verm. 5784 1 ibrechtitrage 41 erhalten ann. Arbeiter angenehme Schlaf. ftelle. Dab. D., 2. St., r. 6549 21 blerftr, 60 erb, reinl, Arbeiter gute Roft und Logis. Breis

Bismardeing 31, 2., L., mobil.
Bimmer mit bliegert, Benf.
an einen od greei beff. ig. Beute gu vermiethen.

Bleichftraße 75, Bbb., 2 St., I. erb. 2 junge anftanbige Leute

Ordentliche Arbeiter erb. Roft n. Logis. 5676 n. Logis. 56' Dotheimerftraße 22.

Möblirte Zimmer gu bermieten.

Dogbeimerftraße 22.

Dogbeimerftraße 22.

mobi., ichone beite gimmer m. fep. Eing. m. Rlavier-Benub., auch einzeln gu berm. Dopbeimer. Grafte 79, 1. Et., r.

Schon mobl. Bimmer fofort ju bermieten. Dopheimerfir, 85.

Meint, Arb. erb, Roft it. Logis Gleonorenftr, 5. 5687

(Sin anft. Mann erh. Schlaffielle Friedrichftr. 8, D., 3, 5052 Mot. Bimmer jof. ob. fpater ju bermiethen Gobenftr. 5, Mittelban. 5723

Mittelban. 5723

1 uft. Mann erh. gutes Logis Hermannftr. 8, 2, 1, 5681

Sermannftr. 6, f. auft. Herrn Roft und Logis erhalten.
Röh. Part. 2001 Nah. Part.

Reint. Arbeiter

berberftr. 26, Baben, b Ber er Beil Arbeiter finden ich. bog Dellmunbitr. 27. D., 1 1. 5709 Delluunbftr. 62, 2. St., rechtes ein freundt. mobl. Bim per Oft. ju berm

Sammuburage 54, Cenenban 2. St., erh. anftanbiger Dann

Schon mobil Bimmer mit over obne Benfion billig gu perni

Marint. o. 2. ich. Logis fin beff, Arbeiter an om. 5758 Quifenftr. 14. Stb., Bart erh reinl. Arb. Roft it Bonis, 575! ein mobt. Bim. an anft. herri Dom 1 Cept. an ju berm. 5539

Moriphrage 9, 2, Et., rechte taun reinl. Arbeiter Schlaf

Sch. Zimmer, neng 2, 2, St., Ede Friedrichfte. Deugaffe 9, 3. Ct., i., erbalt ein befferer junger Dann g.

Roft und Logis, auf gleich (mo Derourage 6, 8. et., tounen beffere Arbeiter Roft u Logis

Dranienftrage 8, Bart., erh anftanbige Arbeiter Bogie,

Bagenfiechernrage 1, 2, Stod fomfart, mabl. gim.irei, 3567
Statterftraße 24, mobl. Manf.
für 2 ordt. Arbeiter fof. 3u
verm. Bob, Bart, 5498 verm. Bob. Bart, ob. 2 ann. Arbeiter finbet

1 bill. fcones Logis Richiar. 7, Sth., 3. St.

Gin freundt. Bin, in b 4. Er, monati IR, 12, 3 bm. Rab., Rbeinftr. 99, Part. 5651 Freundl. möbl. Bimmer

per fofort gu berm. 57 Roonitr. 8. B., rechts 32 omerthor 23, redite, gegenüber b. Tagbi., erb. reini. Arb. gutes Bogis. 6684

Möbl. Zimmer ju berm Romerberg 15.

1 bis 2 beif. Damen erhalten Benfion Gaalgaffe 13, 2., bei Paner.

Sebauplan 9, B., L., erb. reint. Schniberg 17, B., ein gr. mobi Bart. Bimmer mit fep. Ging. gu verm. Rab. Bart. 3u vermieten. 5789

Borffir, 9, Bart. L. gnoen.

Seadenlotal im Danje Momerberg 16 mit Bimmer u. Ruche, ebent, auch mit größerer Wohnung b. 1. Buit er. billigft ju verm. billigit gu verm. Raberes Abelbeibftrage 47, bet M. Minnig.

Citvillerftrage 17 fd. Laben mit Bubebor gu berm. 4627 Raberes Lenble, Geeroben. frage 32.

illerinnatten etc.

m Dauje Abeibeidfrage 47. 2Beinfeller f. 90-25 Sid., per fofort billigft gu verm. Dab. bafelbit bei Minnig.

m haufe Abetheibftrage 47, Weinkeller für ca. 75 Stud mit Glafdenlager, mit ober ohne Bureau-Raume fofort billigft bermi. Raperes bajelbit bet

Padraum ju vermieten. Rab. bafelbit ober Dranienftraße 54, Bart, linfe. 2897 Part, linfe.

Erbacherftr. 7, Wertftatte, 26 D. Mir., mit 2-Bimmer Wohnung auf Ot tober ju vermieten (500 Mt).
Rab. 1. S., L. 4526

Fraudperter. 7, großer, beller abgeichloffener Lagervaum m.

ob, obne 2.Bim-Bobn, gu verm.

Gliviaerfrage 17, fcone, helle Werfhatte, für rub, Betrieb, gu verm Rab. Lendle, See-

robenstraße 32. 4628

Partoeitkraum oo. Lagerraum, mit Aufzug, auch geteilt, zum 1. Oft. zu vm. Näb. Jahnstr. 6, 1 St. 2614

Rauergasse 10. 5707

Mauergaffe 10. 5707 ober ohne Wohung auf 1. Oft. gu

vermiethen Dab. Franten-ftrage 19 B. Cin Barterrecaum 3. Wbbalten D. Berfteigerungen, auch paff. für ein Stellenvermirtlungeburrau auf gl. ob. fp. gu verm. Rab. in b. Eipeb. gu erfr.

メイトンとうとうとうとうとうと Kapitalien. Š ychotokotokotoky

经营业发生发现。 3000 Wit.

als 2. Suporbet aufe Land gefucht Off. u. H. J. 5744 an bie Erped, b. Bl, erbeten.

Auszuleihen auf 1. Sypothet

ift ein Rapital ton 500,000 von 30,000 . M. an abgegeben wird. Offerten erb. n. 16. M. 108 an die Erped. d. Bl. 5535

Weincht 20,000 MH.

als 2. Suporhet auf fcones n. rentables baus. Off. unt. W. 66 an bie Erpeb. b. Bl.

Verschiedenes.

Trauringe

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach: Schwalbacherftrafte 19. Schmergioles Obriorbfteden grans

Rieferne Rahmen, 3,00 m Ig, 7/9 ftart, bill. abgug. Fr. Nortmann, 5731

Fäffer, 3. Arautftanbern, i. all. Größen gir babeit Weinbandlung, Briebrichtr. 48, Trubapiei, ge.r., bide, pro Bib.

wie Bergamott. Birnen, gu haben Schwalbachernr. 47, 1. 5737 (Sepfindie grubapfel ju 10 mnd 12 Big., gepfludte Frubbirnen 5 und 7 Big. Bei

Fritz Weck, Frantenfir, 4.

Friih Alepfel, bide, gebrochene, pr. Bio. 10 Big. Türt. Ririchen, per Pfo. 8 Pfg. 545 Marftrage 26.

Lesenpfel, per Bib. 4 Big., ju haben Rober.

SI. Dachshündin, de m. gelb, entlaufen. Abjug. geg. Belobnung Lubmigfir, 6. Bo: Mutauf wird gewarnt.

Umzüge

unter Garantie in ber Stadt und fiber Land, fowie fonftiges Roll-fuhrmert beforgt ftere 3127 Philipp Rinn, Rbeinftr. 42.

Umgüge werben gut Bimmermannftrage 7.

Umzüge per Möbelmagen und Feberrolle werben unter Garantie biff.

Heinrich Stieglitz, Wellrinftraße 37. Deparaturen aller Art an Fabrrabern, Rabmafchinen werben gut und billig ausgeführt. G. Ctofer, Rechaniter,

5704 Mideleberg 8. Bom 1, Ott. ab hermannftr. 15. 2 Arbeiter

tonnen noch guten Mittagstifc

Clarenthalerfir. 3, B. 23 eife. Bunt- und Gold. fiterei wird angenommen. Uebernahme ganger Ausftattungen Gran E. Bender,

Pricheisberg 20, oth., 1.

Peell! 2 Schweft., alleinst., 21
u. 24 J. Barvermögen je
380,000 M., m. f. jof. m. etrenb.
w. a. g. vermögenbl. Herrn verheir. — Aufr. Bew. n. "Reform"
Berlin S. 14. erbeten. 195/115

Phrenologin, 4921 Seerobenir. 9, 2. 5., 2. St., 11s. Dilfe * geg. Blutftod. Timer. man, Damburg, Fichteftr, 83, Liantheludje.

Dianino, gut erb. gu faufen Breidang, unter G. G. 5771 an die Erbeb b. Bt. 5776

Em kleines hans. in guter Lage, ju faufen gefucht. Dff. u. R. 100 an bie Ero.

Ecppiche, Lumpen, Bint, Rupfer u. bergl. fauft gu bodiften Breifen 5489 Georg Fuchs, Maingeriandurage Mr. 7.

Bur Go b. u. Gitberfachen, Bril-lanten, Bfanbicheine, Antiquitaten. u. Runftgegenftanbe, Dobel und gange Rachlaffe, gut erhaltene Rleider und Stiefel aller Birt ufm. jable ich mehr wie jeber Anbere. Benellung für bier und auswärts genügt burch Loftfarte. 3079
Drachmann,

Metsaergaffe 2.

Bin pete Raufer von Anochen, Lumpen, Reutuchabfallen, Mafulatur, Afren, alt. Gifen, fowle aller Art v. Metallen. Romme ins Saus. Adolf Wenzel, Dotbeimerftraße 105.

Healthinfe.

Hausverkauf od. Vermietung.

In Erbach (Rheing.) ift ein neues Sans mit zwei iconen Babnungen, Stall, Scheune und Garten, gang oder geteilt unter ganftigen Bedingungen gu vert, eber ju verm. Rab, bier bei M. hofacter, Gneisenanftr. 10, oder Reuftr. 76 in Erbach. 5034

Landhausbaupläge in fconer, gefunder Lage, neben b. Gigenheimer Balbe, gu 200 Dt. per Ruthe, an fertiger Strafe pp. werben in belieb. Groge abgegeben Dofigut Bomona. 5516

gans in Sonnenberg. Billa "Flora", Abolffir, 5, preis werth unter febr gunftigen Be-bingungen gu vert. Rab, beim Eigenthumer Bb. Weler, Lufenfrage 12, Biesbaben.

herrigefil. Billa, Biebricherftrage 23/25, gu bertaufen. 93 | Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenhaufer, allem Comfort ber Rengeit, Gentralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Familien paffend. Raberes Fritz Müller, Rüdesheimerftrage 3 P. ober burch jeden Agenten.

Die Billa heinricheberg 4, feith' 3nhitut Bolff, mit 14 Bim., mit allem Comf. b. Rengeit, Centralheigung ic, eingerichtet, ift auf lofort ober fpater gu vermieten ober gu verfaufen. Ras. Elifabetbenftr. 27. B. 7633

Pferd, Bebraud, ju ber-Edwalboderftr. 47, 1.

Gin echier Binfcherbund rillig gu vert. Rab, im Reftaurant "Seban", Gebanplat. 5731 Qandauer, Daloverded, Breat, Omnibus, 2 Schnepplarren, Doppelfpanner Fuhrwagen ic. gu perf. Abelheibftr. 37, Bart.

Saudkatten, für Gartner, ferner 1 Schrotleiter, für Roll-fubrmert geeignet, ju bert. 3499 Beiner, Mauergaffe 11. Ein neues und ein gebrauchtes

Ginfp.=Geichier vert, billig Golbgaffe 8. Leichte Federrolle

gu vertaufen Frantenftrage 7. Gine neue Geberrolle, berfür Tapegierer, Glaidenbierhandler, auch fonft für jebes anbere Ge-

fchaft geeignet, gu verfoufen. Lingohr, Bagenbauer, 3544 Dopbeimerftr, 88. 1 3meispänner-Gefchire u. fof, preiemerth ju vert. 550

Gr. Bügelplatte nebft Boden für 7.50 Mart gu

pertanfen. Weftenbftrage 21, Gtbs 1. St., rechts. Gebrauchte

Bretter billig abzugeben 4658 Portftraße 8, Schreinerei,

Qaben- unb Chaniers Ginrichtung. Ro großen und fteinen Ethe offene Regle, 2 Glatidie Comptoirpuite, Erlergelt Comptoreputte, Griefente unb file Glas-Ausftelleplinder, Col Betroleum-Litef-Apparate & billig gu verfaufen Mutte

naventrao mit orei Rerrentab, n. gut ers. vert. Rauentalerite. 7, B. (Cin eif. Rinberbett In la

Rinbermagen u. 1 3 31 auch 2-fibig ju mas Baidmaidine. 2 mon. Ber bite Tifchbeden billig gu beit Bebrite 5. Bart.

6 Balbitudia ; braing ju bert Gut erhaltenes

Pianino, gu berfaufen Bismardring 80.

£ 20

t bic

drb II

Ba in

15 Be

99EII 20. LI

Saget

4506

5251

m) S

2

(Sin 20fchi. Bert v. 3 vert. 20 ftr. 88, 5., 2. Ct., L 57 Militärmantel

preidw. ju perfaufen Porlitrage 8, 9 : Donn, und Einmachiaffer pertaufen Balramftrate

1. St., b. Srang. Betten, Tifche, Enrante Teppiche etc. Taunusftraje 4

Dener Tald.-Diban für 54 m 3. vf. Rauenthalerfix, 6, P., r. n. Gelbitberfertigte

Möbeln. als Rleiber- und Rachenfchrant Betiftellen, Rommoden, Bertifent, Tifche, Stuble ufm. gu verlaufer, Moolf Birt, Schreinermeiler,

Gine überfluffige, foft noch mur fleine Dabforth'iche trantportable Rundkelter iff pris werth abingeben. Anguieben Buremburgftraße & bei Martin Lemp, Bei

Rleiderbüften-Musberfauf.

Alfad. Bufchneibe. Conit. Babnbefftr. 16, S. 2. St. 587 2thur. Rieiberichrante, Ruden-ichrante, Bafchtommoben, Ruchentifche und Ruchenbretter im billig abjugeben Gobenfir. 4, Thoreingang

Fahrräder. Ginige gut erb. Faberaber billig ! vert. Dichelsberg 8, 1. St. 455) Dretbant, für Dreber, fut Mauergaffe 10, Beberlaben. 3911

Weinfässer, frifch geleert, in allen Großen paben. Albrechtfir. 39. 3476

Ehe Sie Ihre Gintaufe in Musfiammien machen, bitte ich Sie, mein Meben, und Betten-Bager ju befichigen, Dort finden Sie alle Arten paliete und ladirte gut gearbeitete Benen, Raften., Bolder. u. Rudenmibil, belle u. bunfle Schlafzimmer, femt gange Ausftattungen gu ausen billigen Preifen, W. Heumann, Beienenft. 2

Golid gearbeitete Möbel, Betten 14 Politerwaren empfiehlt in großer Muswahl Georg Reinemer Wwe.

22 Michelsberg 22 MöbellI in größterAuswahl zu billigft. Preifen, vollständige Ginricht. ungen für Brautausftattungen in geschmadvoller Bufammen ftellung u. mod. Musführung

liefert billigft Joh. Weigand & Co Bellrigfte, 20. Ren!

Wiesbaden, 10 Bleichftrafte 10, find gut bilrgerliche Einrichtungen - Betten in feber Preistage Sofas aller Art, fammil, Kafin-mobel und Bolferwaren billig ju haben. 3. Stiefvater, 5420

a tt

HMIS



Satt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritinsftrafe 8.

Mittivoch, ben 31. Anguft 1904.

19. Jahrgang.

L 203.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung

Der Fluchtlinienplan für bas Terrain Bierftabterberg bie Buftimmung ber Ortspolizeibehorde enhalten und nunmehr im Rathaus, I. Obergeichof, Bimmer Do. innerhalb ber Dienftfrunden gu Jedermanns Ginficht

Dies wird gemäß § 7 bes Gefetes vom 2. Juli 1875, n. die Anlegung und Beranberung von Strafen zc., mit Bemerten hierdurch befannt gemacht, bag Ginwendungen m biejen Blan innerhalb einer praffufivifden, mit bem 10. Auguft beginnenden und einfcht 27. Ceptember n endenden Frift von 4 Wochen beim Magiftrat fchriftlich mibringen find.

Biesbaden, ben 26. Auguft 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der Beg in ber 8. Gewann, Bleidenstadterweg, gagerb. Rr. 8689, zwischen Rr. 6684 und 6685 bes werbuchs foll eingezogen werben.

Diefes Borhaben wird gemäß § 57 bes Buftanbigfeites eges vom 1. Auguft 1883 mit bem Unfügen bierdurch m öffentlichen Renntnis gebracht, daß Einwendungen hier-em innerhalb einer mit bem 4. Auguft b. 36. beenden Grift bon 4 2Bochen bei bem Magiftrate millich eingureichen, ober im Rathaufe, Bimmer Rr. 45, m Protofoll gu erflaren find.

Gine Beidnung liegt an ber genannten Stelle gur Emicht que.

Biesbaben, ben 1. Auguft 1904.

Der Oberbürgermeifter.

Befanntmachung.

Im Saufe Roonftrage Rr. 3, links, 1. Stock, it eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, fliche, Speifekammer, Babekabinet, 1 Maufarbe m 2 Keller, jum 1. Oftober b. 36. zu ver-

Rabere Mustunft wird im Saufe, Roonstrage Dr. 3, nate, im erften Stod, bormittags zwifchen 10 und 12 Uhr, Der im Rathaufe, Bimmer Dr. 44, mabrend ber Bormittagsbimbfunden erteilt.

Biesbaden, ben 18. Auguft 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmadung,

Mittwoch, ben 31. Anguft b. 38., nach. Mitage, foll an der Sonnenberger- und Tennelbachstraße Ertrag von 10 Apfels, 6 Birnbaumen, 1 Ruftbrum und einer Angahl Bwetichenbaumchen an Ort

Bujammentunft nachmittags 41/2 Uhr bei ber Rronen-

en:

Filling 3

polime Betten, imebel.

t II.

We.,

3727

Digft.

richte

ingen

ment

Sums

Co

Ш

11,

0,

ungen ge — gaften 5472

11

Biesbaden, ben 27. Auguft 1904 Der Magiftrat.

Befannimadung.

Mittwoch, ben 31. August b. 38., nachs itags, foll in bem Garten ves früheren "Baulinen-

Bujammentunft nachmittags 4 Uhr bor bem Baufe

unenbergerftraße Dr. 3.

Biesbaben, ben 27. Muguft 1904. Der Magiftrat.

Befanutmadung. Weibliche Berjonen, welche die Führung bes anshalte bei armen Mamilien mabrend ber Rrant. ber Grau pp. übernehmen wollen, werben erfucht, fich der Angabe ihrer Bedingungen im Rathaus, Bimmer

a. 14, alshald zu melben. Biesbaden, ben 27. Juni 1904.

Der Dagiftrat. - Armenverwaltung.

Aus unferem Armen-Arbeitsbaus, Maingerlandstraße 6 fern wir bom 1. Oftober ab frei ins Saus:

Riefern-Mngandeholg, Eduitten und fein gespalten, per Centner Dt. 2.40. Gemischtes Angundehola,

Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bortage prifden 9-1 und Dadmittags gwijchen 8-6 Uhr ngegen genommen.

Biesbaden, ben 28. Gept. 1903.

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Ausführung ber Staferarbeiten im Reubau der Oberrealichnle am Bietenring gu Wiesbaden foll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werben,

Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mah. rend ber Bormittagsbienftftunden im Ctabt. Bermaltungs. gebaube, Friedrichftrage Ro. 15, Bimmer 9, eingesehen, Die Ungebotonnterlagen, ausichlieflich Beichnungen, auch bon bort und gwar bis gum 2. September b. 38. bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffchrift " D. 21. 91" verfebene Angebote find fpateftens bis

Camftag. ben 3. Ceptember 1904, vormittage 11 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungoformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, ben 25. Auguft 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau.

Berbingung.

Die Lieferung von 1500 lib. m Borbiteinen aus Bajaltlava, Profil 21/30, für die Bauverwaltung Der Stadt Biesbaden foll im Wege der öffentlichen Ausichreibung berdungen werben.

Angebotoformulare und Berbingungeunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagedienftftunden im Rathaufe, Bimmer Dr. 53, eingesehen, auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Einsendung von 1 Det. und zwar bis gum letten Tage bor bem Termin bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffdrift "Bafaltlava" ber-

febene Ungebote find fpateftens bis

Donnerstag, ben 15. September 1904, vormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und in allen Teilen ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berfidfichtigt.

Bufchlagefrift : 5 Bochen. Biesbaden, ben 27. Auguft 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Stragenbau.

Berdingung. Die Ausführung ber Treppenpodefte and Beton und ber Zement. Asphalt u. Terraggo Wufiboben für ben Reubau ber Ontenbergichule am Gutenbergplat

ju Biesbaben, foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben. Berbingungsunterlagen und Beidnungen tonnen mabrenb

ber Bormittagsbienftftunden im ftabt. Bermaltungsgebaube, Friedrichstraße Ro. 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, bie Berdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Einsendung bon 25 Big. und smar bis jum 2. September b. 36, bezogen merben.

Berichloffene und mit der Auffdrift "S. 21. 89" berfebene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 3. Ceptember 1904, vormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenben Unbieter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berud.

Buichlagefrift : 80 Tage. Biesbaden, ben 19. August 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau. 5370

Befanntmadjung.

Bir bringen gur öffentlichen Renninig, daß bie fefigefesten Bludtlinienplane nur

Dienstage und Freitage mahrend ber Bormittags. Dienftitunden im Bermeffungs.

bureau, Rathhaus Bimmier Dr. 35, gur Ginficht ausliegen. Biesbaden, den 20. Juli 1902. Der Magiftrat.

Unentgeltliche

Sprechflunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Untersuchung unb Beratung, Ginweifung in Die Beilftatte, Untersuchung bes Auswuris ic.).

Biesbaben, ben 12. Dovember 1903.

Stabt. Rranfenhaud.Bermaltung.

Belannimachung.

Um eine regere Benutung ber ftadtifden Rranfenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeiguführen, bat ber Magiftrat beichloffen, eine durchgangige Ermaßigung der bisberigen Tariffage eintreten gu laffen.

Es follen erhoben merden: Bon einem Rranten ber 1. Berpflegungsflaffe = 12 - Dit. = 7.50 " #

" " 2. " " 3. bei normaler Benutung des Fuhrwerks bis gu 11/, Stunden, gerechnet bom Anspannen bis jum Ausspannen. Eine langere Inaniprudnahme bes Bagens wird für jebe weitere halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 Dt. berechnet. Das jur Bedienung erforderliche Barterperjonal wird ebenfalls besonders in Rechnung gestellt und zwar für Kranke ber 1. und 2. Berpflegungstlaffe mit 1 Mt., für Kranke ber 3. Berpflegungeflaffe mit 0,50 Mf. pro Ropf.

Die beiben vorhandenen Rranfenwagen fteben auf bem Terrain bes ftadtijden Rrantenhaujes und erfolgt ihre Benutung durch Bermittelung ber unterzeichneten Bermaltung,

Wiesbaden, den 27. Juni 1903. Städt. Rranfenhaus-Bermaltung.

Fremden-Verzeichniss vom 30 August 190) 4aus amtilcher Quella).

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. Sage Konitz

Hotel Adler Badhaus zur Krons. Schoenherr m. Fr. Berlin Crawford m. Fr. London Backer Frl, Köln Dücker Fr m. Sölne Düsseldorf Hagemann, Köln Fissmer Hohenlimburg Rosenbaum, Fürth

Aegir, Thelemannstrasse 5. Mithoff, Göttingen Mithoff Fr., Göttingen

Alleesaal, Taunusstrasse S. Potter m. Fam. Chicago Hamburger, Amsterdam

Bayerischer Hof, Delaspeatrasse 4.
Defreu m Tocht. Ludwigshafen
Sieper, Elberfeld

Bellevue, Wilhelmstr. 26. Grimbert Fr m Tocht Doual Osann m. Fr. u Bed, Nizzs Middlehorst m Fam, Newyork

Block, Wilhelmstrasse 54. Kaufmann Dortmund

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Albesheim Leipzig Braunstein Fr. Sokal Pfeiffer, Eienach Schulte-Lenninghaus Fr m Tocht., Dortmund Larue m. Fr, Luxemburg

Zwei Bocke, Hatnergasse 12. Ecker, m Fr, Stettin

Hotel Buchmann Saalgasse 34. Adelheim 2 Hrn. Moskau Baass, Hamburg

Dietenmuhle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Krusch, Berlin Müller Odernheim Bohm, Berlin Braun Fr., Malatatt-Burbach

Einhorn Marktstrasse 32 Weil, Basel Rückländer Nürnberg Gerstner Lahr Johl Berlin Kamp, Berlin Bohm, Berlin

Eisenbahn-Hotel Rheinstrasse 17. Bitsch m. Fam., Furth Metzner Biebrich Kunath Biebrich Ruef m Mutter, Magdeburg Müller Berlin 道 Goethner m. Fr., Novegant Elkeler Dortmund Selle Fr, Düsseldorf Hasselmann Berlin Leven Fr. Düsseldorf

Kleyntjens, Löwen Eicher, München Krebs, Biebrich Thiele, Dresden Bachmann Berlin Burckart Berlin

Englischer Hot Kranzplatz, 11.

Hasfeld m. Sohn, Warschau von Doesburgh, Amsterdam Garnham Devenshire Cohn, m. Fr Berlin Füchs, Fr. m 2 Töcht Lodz Raykowski, Warschau Lucke, Rathenow Custer Fr. Newyork Blüher Bremen Wachs, Lodz

Erbprinz, Mauritiusplatz L Dummler m. Fr, Malstatt-Burbach Willmann Köln

Becker m. Sohn Mannheim Friedrichshof. Friedrichstrasse 35 Schwerzell Elberfeld

Wagner, Mannheim Hotel Fürstenhof Sonnenbergerstrasse 12s Gregori m. Fr. Marinpol Hof Marinpol

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Wolff, Weitersweiler Kaufmann Karlsruhe

Haibel, Kirchheimbolanden

Gruner Wald, Marktstrasse.

Lindler m. Sohn Baru Hess Annweiler Neuhaus, Mannheim Otto m. Fr. Münster Schleicher m. Fam, Euskirchen Dinger, Barmen Bergmann Düsseldor Liebmann, Mannheim Arndt Berlin Möllmann m. Fr. Solingen Bergdolt m Fr, Freiburg Wegmann Dortmund Niessen Hamburg Weyer m Fr. Elberfeld Graul, Leipzig Kaufmann m. Fr. Rheydt Hallwachs, Kassel Haase m Fr., Bremen Dornig, Dresden Rüssner Köln Kraussni m Fr. Anner Sponsel Berlin Krüger, Trier

Hahn, Spiegelgasse 15. Bonnevie m. Fr., Brüssel Rosse Fr. Segeberg Rosse Frl., Holstein Rosse, Magdeburg

Hamburger Hot, Taunusstrasse 11. Spennemann m Fam. Remechald

Happel, Schillerplatz 4. Neumann m. Fr. Recklinghausen Köppe Fri Berlin Kuntze, Fr., Berlin Fuchs m. Fr. Meylowitz Moers Köln Bungart m Fr, Köln Hilberoth m. Fr., Köln Steinhaus m Fr. Köln Herz m Fr., Düsseldorf Degenhard, m. Sohn Magdeburg Möller Fr m Schwester Magdeburg Mayer Frl. m. Schwester, Kiel

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Overbeck m Fr, Dortmund Engelhardt m Tocht. Bremen Mayer m. Fr. Bremen

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz L. Weymere Fr. Brooklyn Meerill Frl. Brooklyn Santer m Tocht., Chicago Kosman, Haag Rinnan m Fr., Stockholm Mallmann Fr u. Frl Boppard Müller-Schall m Fr u Bed, Barmen

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42. von Kaufmann m Fam., Reval Cohn m. Fam Brooklyn Panonski, Warschau Schwanke Swiergyn Brandt Fr, Oppeln

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Talou, Petersburg Wyindham Snin London Wulf Fr., Hamburg Ohrt Fri Hamburg Speyer Fr m Bed, Frankfurt Frommholz Fr, Berl Ginsberg r. m Fam. Lodz

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. Grohmann Döbeln Hügelmann m. Fr Nürnberg

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10. Landmann Fr. Zwickau Besand Fr., Ingelheim Appenheimer Fr., Ingelheim Mueller Fr m Tocht, Frankfurt Mogge Fr., Frankfurt Heinss Fr. Dessau

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Bistram m Fr, Kiel Geisaler Fr. Stuttgart Rieth m. Fr., Landau

Mehler, Mühlgasse 3. Zimmermann m Fr, Eimsheim Käll Neuwied von Lorentz Trier Bortel m Fr., Düsseldorf

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Wertheim, Kassel Graf Wengersky Strassburg van Meeiuver m. Tocht., Haar-Sudendorf, 2 Frl Hannover Gamberoni, Italien von Oheimb 2 Frl, Hebpsen von Grone, Greene von Grone, Westerbrak Kröle Eltville von Kunow, Frl., Kassel Helff, Kassel Buchthal m. Fr, Dortmund Nierhaus m Fr., Elberfeld

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Warnier Paris Sauchon Paris Kunheim m Fam., Berlin Kunheim Berlin Finkler Fri. Berlin Douw de Krap m Fr. Hang Stockvis Rotterdam de Vries Frl., Rotterdam Immerdauer m. Fa. Galizien Pouvrier m Fr. u Bed New-York

Berg, Elberfeld

van Langendonk Paris

Lejeune m Fam u. Bed, Paris Rose m Fam, Boston Holländer m. Fr. Berlin von Lempicki m Fr., Petersburg

National Taunusstrasse 21. von Laar m Fam, Rotterdam Langensiepen, Hattingen Neuhaus, Hattingen Beckmann Hattingen Schack, Hattingen Nacken, Fr. Bielefeld Muller, Frl., Berg-Neukirchen Cunnot, Edinburgh Wens m, Fam. Hagen Scheele, England Luftkurort Neroberg. Arnstein m Fr. Ratibor

Nonnenhof. Kirchgasse 39-41. Reinicke Frankfurt Gerlach, Wetzlar Kluven Fr. m. Schwester La-Müller, Leipzig

Bolm, Düsseldorf Dreifuss Gernsbach Reinicke Frankfurt Lahaye Eschweiler Hedrich Chemnitz

Hoteldu Parcu. Bristol Wilhelmstrasse 28-30. Kreuzer m. Fr., Stockholm

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Weill Fr m Tocht Stettin Schultz Fr, Petersburg

Petersburg. Museumstrasse 3 Marcks, m Fam, Petersburg

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Etzel, Frl., Frankfurt Kehl Frl, Krems Volam m Fr. Nieder-Obern Gummersbach, Neuss

Dr. Plessner's Kurhaus, Sonnenbergerstrasse 26. Berlizheimer Fr, Hanau Weiss Fr. Frankfurt

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11 Galitzenstein Paris

Promenade-Hotel. Wilhlmstrasse 24. Poetters m. Fam., Dortmund Stein, Fr Berlin Stein, Berlin Schoenherr m Fr. Berlini

Müller m. Fr. Godesberg Zur guten Quelle, Kirchgasse 3.

John Fr. Essen Boos Fr., Essen Bückring Fr m. Sohn, Schöne beck Swoboda m Fr., Chemnitz Hartmeyer m Fr., Chemnitz

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.

Reinecke Halle Mahnes m Fr Elberfeld Edelhoff m. Fr. Oberhausen Blein Fr. Worms Leonhard, Metz Wilkinson London Mander m Fr. London Milko Szegedin Connae Glasgow Reichsgraf zu Arz und Vasegg. Wien de Raadt, Strassburg

> Reichspost, Nicolasstrasse 16.

Bulnitz Beregszah

Werner, Halberstadt Werner Osnabrück Schroeder Krimmitschau Kraus Wien Nembritzky Fr., Adlershof Labug, m. Fr. Hagen Sandmann Fürth Andersch Magdeburg Krause m Fr., Düsseldorf Schwerdtmann m. Sohn, Siegen Binsfeld Fr m Tocht Siegburg Verhelst m Fam. Antwerpen Heckel m. Fr, Lüdenscheid Rohmer m Fr Klel

Rhein-Hotel Rheinstrasse 16 Lohmer m. Fr, Zeitz Mac-Donald Fr, Newyork Fetterlein, Hannover Koumentz m. Fam., Brüssel Steiner m Fam Budapest Laidlow, Glasgow Bushhammer Zevenar Oberhaus, Hannover

Hotel Ries, Kransplatz. Träger, Bochum Ziegler Köln

Lomerbad, Rochbrunnenplatz 3. Cording m. Fr. Vohwinkel Brinckmeyer m Fam, Grunewald Horn m Fr., Radebeul Pihlshöm Stockholm Eichler Blasewitz Witzig Wittenberg Bauer Hanau Rehmke, m. Fr. Newyork Gawrenska Fr, Warschau Batawia m Fr Warschau Preclawska Fr, Warschau

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 0. Vance Frl. m Bed. London Baedeker Fr. Blankenese Baedeker Fr. Dulwich Blumer-Dürst m. Fr., Schwan-Rachbauer Fr m Tocht, Düssel-

dorf Westphal Fr. Düsseldorf Graf Potochi m. Bed., Dahowyvon Chlapowo-Chlapowski

Goldenes Ross, Goldgasse 7. Kappel Biebelsheim

Schloss Bonikowo

Russischer Hof, Geisbergstrasse 4. Biffar Dürkheim

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Levy m Fam. Geunchen Levite Koblenz Finkelkraut Fr. Warschau Kaufmann Gelsenkirches Oppenheimer m. Fr. Eschwege gkälsrath m Fr Agram Heinerich Charlottenburg

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Boesch Fr Rheinbrohl Hennings Mecklenburg de Vries Amsterdam Dommer Hamburg Wagner Australien Wennings Mecklenburg Piepenbrock Uerdingen Köhler Frankfurt Altenfeld m. Fr Velbert Saalfeld Limburg Ost Frankfurt

Spiegel, Kranzplatz 16. Lawendel m. Fr. Warschau Bloch Fr Bialystok Neumann Fr. Essen Bäreschinski m Fr. Grämenschuk

Zum goldenen Stern Grabenstrasse 28. Neutenich Wien Bär Mommenheim Mayer Harxheim Wolf, Mommenheim

> Tannhauser, Bahnhofstrasse 8.

Rosenberg Brilssel Taubenspeck, Brüssel Walravens, lirüssel Müller Fri., Oberlahnstein Wenzler, Ulm Cohnen M.-Gladbach Moeselaegen Kleve Stappen, Düsseldorf Renggii Frl., Krefeld Muller m Fr., Mayen Peltzer Wetter Schmelzeisen, Furthwangen Tilmann Frl. M-Gladbaca Esser m. Fr. M-Gladbach Schönfeld m Fr. Kamenz Klewinghaus Weitmar Goldberg in Fr., Kamenz Fischer, Steele Hofarth m Fr. Frankfurt Brand m. Fr. Mülheim Klopheck, m Fam, Düésseldorf Hnő, Leissheim Wanner, Heidelberg Bayer Augsburg Flecken Fr m Tocht., Aachen Mynleff m. Fam. Utrecht Schmitz Fr m. Tocht, Aachen Bever Mülheim Bandmann m Fr., Mülheim Jacobs, m Fr. Winningen Lüdecke Frl. Dortmund Otto, Schwerin Ehlers, Schwerin Lussheimer, Mannheim Pesch, Detmold

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Theile m Fr. Elberfeld van Harte m Fam. Haag Nowicki Berlin Unzer m Fr, Kiel Mittweg m. Fr, Trier Kreis, Köln von der Dollen Osnabrück Brügmann m. Fam, Hamburg

von Wrochem, Osnabrück Gliemann m. Fr. Hamburg Bardski m. Fam u Bed, Ems von Reum Bonn Maussen m Fam., Maastricht Federmann Mülhausen May Frankfurt Nobert m Fr., Wolfenbüttet oPhlmann m. Sohn, Indianopolis Roos Neustadt Marten m Fam San José Meyer Strassburg Luda m. Fr., Ruhrort Stohmann Elberfeld Küper Köln Gibon Verviers Herbst, Bochum Hoffmann m. Fr., Bochum

Union. Neugasse 7. Bergmann Langerfeld Rieth, m Fam, Wetzlar Fetz Ransbach Beaufast m Fam, Düsseldorf Bever Mülheim

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. Büchting Marienburg Davson m. Fr. Frankfurt Werner m Fr, Frankfurt Daelen m Fr, Liblar Rubenstein m Fr. Wien Tessaro m. Fr. Amsterdam Mendes, Paris Morsbach m Fr., Dortmund Oppenheim Frl Frankfurt Wyss Paris Pauwels m. Fr., Aachen Giran Fr, Jena Hamburger m Fr, Amsterdam Erwig 2 Hrn Amsterdam Dermond m. Fam. Antwerpen Knox m. Fr, Dublin Kullenberg Frl Essen Kullenberg Fr., Essen

Vogel, Rheinstrasse 27. Däuble, Röpner Blenkner Frl Karlsruhe Römer m. Fr. Eupen Hassel m Fr. Ulm Meyer, Essen Budde, Essen Brauer m. Fam, Königsberg Rosenthal Wien Sommerwerek, Kiel Meyer Frl. Kiel Wagner, Köln Meckel Berlin Schumacher m. Fr. Köln Waldmann Brieg Bücker Aachen

Kurhaus Waldeck Aarstrasse. Arndt m. Fr. Vohmanstein Heinz m Fr, London

Weins, Bahnhofstrasse 7. Küppers m Fam, Essen Pexaj London Grossmann London Denys London Stachly Offenthal Levi Berlin Kemmer, Hamburg Bähmeke m. Fr. Dortmund Reise, Gimmeldingen Gierscka Zerbat

Wilhelma. Sonnenbergerstrasse 7. Cohen London Mutzenbecker Frl., Hamburg Mutzenbecher m. Fr, Hamburg Tambuci Lagos Cardwell, Afrika

Michtamtlicher Theil.

Bekannimachung.

Am Donnerftag, Den 1. September 1904, nachmittage 5 Uhr, wird ein noch junger, gut genihrter gur Rachtzucht untauglich gewordener

Gemeinde-Bullen auf dem hiefigen Rathauje öffentlich meiftbietend verfteigert. Bierftadt, ben 26. Auguft 1904.

Der Bürgermeifter Dofmann.

5616

Obst-Versteigerung.

3m Auftrag bes herrn Wilh. Ritzel gu Bierftabt, berfleigere ich am Mittiwoch, ben 31. Anguit er., nach. mittage 3 Ithr beginnend, in berichiedenen Diftriften ber Gemarfung Bierftadt, ben Doftertrag von

ca. 200 Aepfel- und Birn- und ra. 40 Bwetfdenbaumen, meift feinftee Zafel. und Wirtichaftesbit, öffentlich

freiwillig gegen Bargahlung. Bujammentunft 23/4 Uhr am Arengbuntt ber Biesbadener Chanffee u. Bierftadter Grengftr.

Wilh. Klotz Nachf., Aug. Kuhn,

Anftionator und Tagator,

Bureau: Aboliftrage 3.

Pferdestall Ginrichtungen

liefert als Spezialitat Tedin. Bureau für Gifen-Giefterei u. Gifentonftruftige August Zintgraff, 4 Bismardring 4

Bekannimachung.

Beilinnend, ben 31. Ang. er., vormittage 10 lie beginnend, verfteigere ich im Saale ber Rechauration Denticher but.
Goldgaffe La babier, zwangsweise gegen Bargablung:

1 Klavier, 2 wertvolle chines. Schränfe, mehrere Bode n in Eriste, 1 Kuffet, eichen, 1 Schreibrich, 1 Sapha, berich hocker, 1 Chalfelongne, 1 Gelbichrant, 1 Captage und 1 Kleiberichrant, 1 Ausgehtisch, eirea 2 2 bei feine in Fichen und Rugbagum, 1 Finetvolette, 1 Profes Baiche- und I Rieiberichrant, I Ausgebrisch, einen 2 De fichte in Eichen und Rugbaum, 1 Finetoclette, 1 Beilerman mit Trumeaur, I vollftändiges Bett, 1 Baschsommede, mit Pripp und Biertische in Eisen und Robr, mehrere Iron Bortagen, Garbinen, Bortieren, Oeigemätte, 1 Panie naum bilber, Kupferstiche etc. mit und obne Rabmen, 1 Gabus, 1 Pfianzenalbums, eine große Partie Porzellau, als: EB., Raffees und Theefervice, 2 große dinef. Bafen, Bo-

beforationen, Ripp. und Bierfachen, Broden, Mibps und Sierjagen, Dalsfetten, Armbonber, Der Der Und Silberfachen als: Dalsfetten, Armbonber, Derochen, Medaillond, Meffer, Löffel, Gabeln und Beftede, 1 Jagbgewehr, Gewehrteile, Jagbutenfillen, 1 Infanteries

gierfabel und bergt, mehr. Die Dibbel tommen am Dienftag und gwar bie befferen Catum 19 Uhr mittags jum Bertanf Die Borgeftan, Golbe, Gilber., Ripp. und Bierfachen tonnnen

Mittwoch jum Bertanf. Unter ben Wegenpanben befinden fich viele wertpolle und und

Befichtigung eine Stunde vor Beginn ber Berfleigerung. Die Berfleigerung findet beftimmt ftatt.

Oetting, Gerichtsvollzieher, Wörthitraße 11.

Schluff Ende September! Sammtliche herrens, Damens und Rinder-Commer und Bing

Souhwaaren werben ju ben bifligften Benin

nur & Mainzer Schuhbazar, Goldgaffe 17.

Großer Emaillewaren = Berfauf.

Bon Dienftag, ben 30. Muguft bis Montag, ben 5. Ceptember, abende, verfaufe ich nochmal Friedrichfirage 47, nabe ber Schwalbacherftrage, einen Waggon emaillirter Sane. und Ruchengerate in befannter Gite und gu befannt billigen Breifen.

fran Hermann Butroni aus Westlar.

Mehl, Kaffee, Thee, Kakao

in prima Qualitat billigft.

Edmaly, garant, rein, Bib. 45 Big. Bflangenfett 46 11 Echten Emmenthaler 90 Reue Soll. Bollheringe p. Et. 5 empfiehlt

Colonialwaaren-Confumgefdjaft Juh. M. Knapp,

28 Morisfirafie 28.

Zu verkaufen burch ben Gigentumer

Max Hartmann, Schütenftrage 3 ober jebe Mgentur:

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachtal), 9 bil 19 Bimmer, bodfein, mit 130 Ruthen Garten, Bentralbeigung Derrichafte. und Dienerschaftstreppe, eieftr. Bidt, fcone Gernficht, por ber Billa icone Unlage, event, auch ju vermieten, eben

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 3immer. auch für 2 Familien bewoonbar, mit vielem Komfort, Jemrab beigung, eielte. Licht ec., auch zu verm. ev. mit Stall. Villa Schützenstrasse I, 8—10 Zimmer, bod-elegant eingerichtet u. ausgestattet, viele Erfer u. Baltons, eielte.

Bidt, bequeme Berbinbung, icone gefunde Lage zc. Villa Schützenstrasse la, 6—8 zim., cfeltr. Licht, Lentralheignag, bochfein ausgestattet, in schützenstrasse Ra, 6—8 zim., schützenstrasse Ra, 6—8 zim., schützenstrasse Russischt, in gefunder, freier Lage, elektr. Licht 22, sehr schützenstrasse

Villa Schützenstrasse 3 (Etagenhans), 8-3im. Bohnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Baltone, Babegimmer. herrichaites u. Rebentreppe u. Riofete, gang permietet, febr rene 52 Ruthen Warten.

Villa Schützenstrasse 5 (Giagent.), 48 Muther Warten, febr rentabel, Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Sonnto-

mit 6 Bimmern und Bubebor, 22 Rutben Garten, neu renobirt, an Balteftelle ber elettr. Babn für Dir. 30,000.

Wegen Beficht, Bebing. rc. Schutenftr. 3, B.

Electrische Lichtbäder

mit nen eingerichteten Rubegimmern. Rubezimmern. - Glablicht und blanes Licht. Merzellich empfohlen gegen : Gicht, Abeumatismus, Ichias, Bettiucht, Afthma, Reuralgien, Bobmungen, Rervofität, Frances

leiben ac. Eigene starke Kochbrungen - Quelle im Hause Thermalbader à 60 Bfg., im Abonnement billiger. Babhaus jum golbenen Roft, Go'bgaffe T. Hugo Kupke.

Reichsbank-Giroconto.

Telephon 560.

Allgemeiner Vorschuss- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

97t. 263.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern: Darlehen, mindestens Mk. 300 .- , gegen 1/3- und ganzjährige Kundigung zu 31/20/0 verzinslich;

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5 .- an bis zum Betrage von Mk. 2000.- zu 3% Zinsen nach vollen Monaten be-

Die an den beiden ersten Werktagen eines Monats eingezahlten Beiträge werden im laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Creditgewährung (Check-Conten) gegen tägliche Verzinsung, franco Provision mit 20/0 verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel und Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr

Wechsel discontirt, Credit in laufender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-Incasso, An- und Verkauf von Werthpapieren unter coulanten Bedingungen, Einlösung von verloosten Werthpapieren, Sorten, Coupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im Inauch Auslande, Annahme von offenen und geschlossenen Depôts, Vermiethung von Saies unter Selbstverschluss der Miether in unserer absolut feuer- und diebessicheren Stahlkammer.

Geschäftsberichte, Prospecte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

»Preise ab 1. September ×

Wiesbadener Kohlenhandlungen.

Guirig innerhalb bes Ctabtberings.	
Melirte Rohlen (Förderfohlen)	made was to
meentere Sentitett (Mornettolitett)	901. 22
Bieftmelirte Bublen foulgeheilerte mit 50 600/ 600	-
Beftmelirte Rohlen (aufgebefferte mit 50-60% Ctude) .	Wit. 23.—
Gewaschene melirte Rohlen, 1/2 Stude, 1/2 Dug III	mr 95 50
Chatter Dafter F T	war 20.00
gettuuftohlen I und II, nachgefiebt,	mr 27 _
Settunbenhlen IVI	Were #1,
Rettunftohlen III	Wit. 25.—
Anthracitfohlen B: I. Dentiche.	The same of the sa
	Marie Miles
Langenbrahm	900# 40
Cauties Markey	2011. 40.
Conftige Marten	Dit. 37.—
II. Specialmarten entiprechend hober.	The state of the s
manufaction de la constitute de la const	
Brauntohlen Brifete "lluion"	Mit. 20
Bredgerid van Schule & Confestioning	
Brecheofe von Schulg & Confolibation	DRf. 31.—
Brecheofe bon anderen guten Ruhrgechen	200 DA
de la company de	Dit. 30.—
Dalb gefiebten, halb gebrochenen Coto In. Rubrzechen	m# 90
offee near fact. Contrast and the contrast of	Wit. 20
alles per loje Fuhre von 20 Ctr. frei por bas Saus.	
On Gaden fent Callen auflaties # Ott	

saden fret Reller geliefert 5 Big. per Ctr. mehr. Breid-Anfichlag auf obige Rotirungen bei fleineren Mengen: von 15-20 Etr. 5 Bf., von 6-14 Etr. 10 Bf., von 1-5 Gtr. 15 Bf. per Ctr. frei Reller geliefert. Bahlbar innerhalb 30 Tagen in Baar ohne jeben Abgug.

Die Rengestaltung ber Berhaliniffe bes Roblenbandels mit ihren verschärften Borichriften, nämlich gleichmäßig monatliche Abnahme von Roblen, Cote rc., welche die Anfammlung großer Lagerbeftanbe im Gefolge bat, ferner die verlangte Stellung hoher Cautionefummen, fowie ftreng gehandhabte Zahlungebedingungen mit gang furgem Biel - (was alles bie Mufwendung größerer Betriebe. capitalien erfordert) — zwingen die Sandlerfirmen, bas feither dem Bublifum eingesmute Biel auf breiftig Tage zahlbar netto ohne jeden Abzug berabzuseben.
In Berudfichtigung dieser besonderen Umftande muffen die Roblenhandlungen auf

Durchführung der gestellten Bablungefrift feben.

Da bie erhöhten Binterperife am 1, September in Rraft treten, erfaube ich m'r auf baldige Deckung des Winterbedarfs aufmertjam ju machen und empfehle hiergu min grosses Lager in

Ruhrfettkohlen, Kohlscheider und Englischem Anthracit, Patent Koks für Centralbeigun , Brikets, Alles von den besten Bechen,

fowie Brenn- und Anzündeholz.

With. Limenkohl.

Eilenbogengasse 17. — Feraspr. 527. — Adelheidstr. 2a.

Restaurant und Café Schönster Ausflugsort am Platze.

Mablirte Zimmer und Pension, 1576 W. Hammer, Besitzer.



Michelobena 7. ftorbl.



geben 500 Gramm gu 45 Pf. 600 Gramm feinften Tafel-Honig

Recepthuch im Batet. Bu haben in Delitateffen. Drogen-Gefchäften.



Büreau: Rheinstr. Nr. 12. Telephone: Nr. 12. Nr. 2376. (Verpaskungsabtheilung

Fracht- und Eligüter.) übernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder. Spiegel, Figurea, Lüstres, Kunstsachen, Klaviers,

Instrumente, Fahrräder. lebende Thiere etc. zu verpacken, zu

versenden und zu versichern gegen

Transportgefahr. Leihkisten

für Pianos, Hunde und Fahrräder. 216

Schimmel perhindert burch

Dr. Otker's Calicul à 10 Pfg. genügt für 10 Bfb. Gruchte. Regepte gratis boa ben Firmen, welche führen Dr. Oetker's

Baduniver,

Doppel-Leitern für das Baugewerbe etc. 33 Jahre Garantie" offerirt die Fahrik: für Maxasord Sahn Wiesbades PA Zengnisse.

5620

Wer einen Theilbaber an einem gut gebenben und eingeführten Beidafte fucht, welches

sichere Existenz

verburgt, barf auf ein Inferat in weitverbreitetem Blatte mit Sicherheit gablreiche Dfferten ermarten. Dan wende fich bebufe fad gemäßer u.raicher Erlebigung an bic Annoncen - Expedition Daube & Co. m. b. H.

Centralbureau: Frankfurt a. M.

Holzrouleaux für Edaufenfter. 2Bin ergarten se., Jalousien. Rollschutzwände. upfiehlt gu Gabritpreifen Carl Borften en. Tetorateur Steingaffe 34.

Countag, ben 4. Ceptember 1904. Turngang u. volksthuml. Wettturar am Warithnem.

Wittags 121/s Uhr Abmarid von ber alten Colorne über Sonnenberg, Rambach. Bingert, Bierstadt nath in Bartthurm. Radmittags 3 Uhr Beginn bes Beite turnens. Abends 7 Uhr Preisvertheilung, Concerte. Bolfebeluftigung. Der Gantnenrath.

Wiesbaden.



Unferen Mitgliedern, fowie eine geehrten Bürgerichaft gur gel Renntnis, bag wir bom 1. Em ab neben bem Turnen ber Anaber

der Mä

in unferen Turnplan aufgenommen haben.

Die turnerifche Leitung ber beiden Abteilungen ift Dern Turnlehrer Maurer übertragen worden.

Die Uebungeftunden finden fratt in unferer Turnhalle, Blatterfirage 16, und gwar Mittwoch und Samftage, nach mittage v. 21/2-31/2 Uhr Anabenabteilung, v. 31/2-41/2 Uhr Dabdenabteilung.

Der vierteljährliche Beitrag beträgt 2 Dart. Unmelbungen werden entgegengenommen mabrend be Turnftunden, ale auch von unferem 1. Borfigenben bern Stadtverordneten Kaltwasser, Moritftrage 3.

Die Turnftunden beginnen am Camftag, b. 3. Ceptbe Der Borftanb bee Dannerturnvereine.

Bon bente an täglich

frischen Apfelmost. Apfelwein-Relterei

Jacob Stengel, Sonnenberg.

laire S

Gafthaus Zum Postsorn. Bon bente ab taglich

felfigekelterten Apfelmoft Joh. Ctubenrand, Habnhofftrage.

Täglich frijchen

Apfelmost

(Gigene Relterei).

August Köhler,

Saalgaffe 38:

per Flasche excl. Glas

Nur Kneip-Haus, Rheinstr. 59

Täglich frifchen

Apfelmost.

Apfelwein-Relterei (Motorbetrieb) Friedrich Fetter. Felbftraße 20.

Apfelgold, reiner perlender Apfelsaft, mit ausgesprochenem Fruchtgeschmack,

die Flasche ohne Glas 30 Pfg.

Carl Doetsch,

Wiesbaden. Tel. 3070. Adolfstr. 5.

5023